

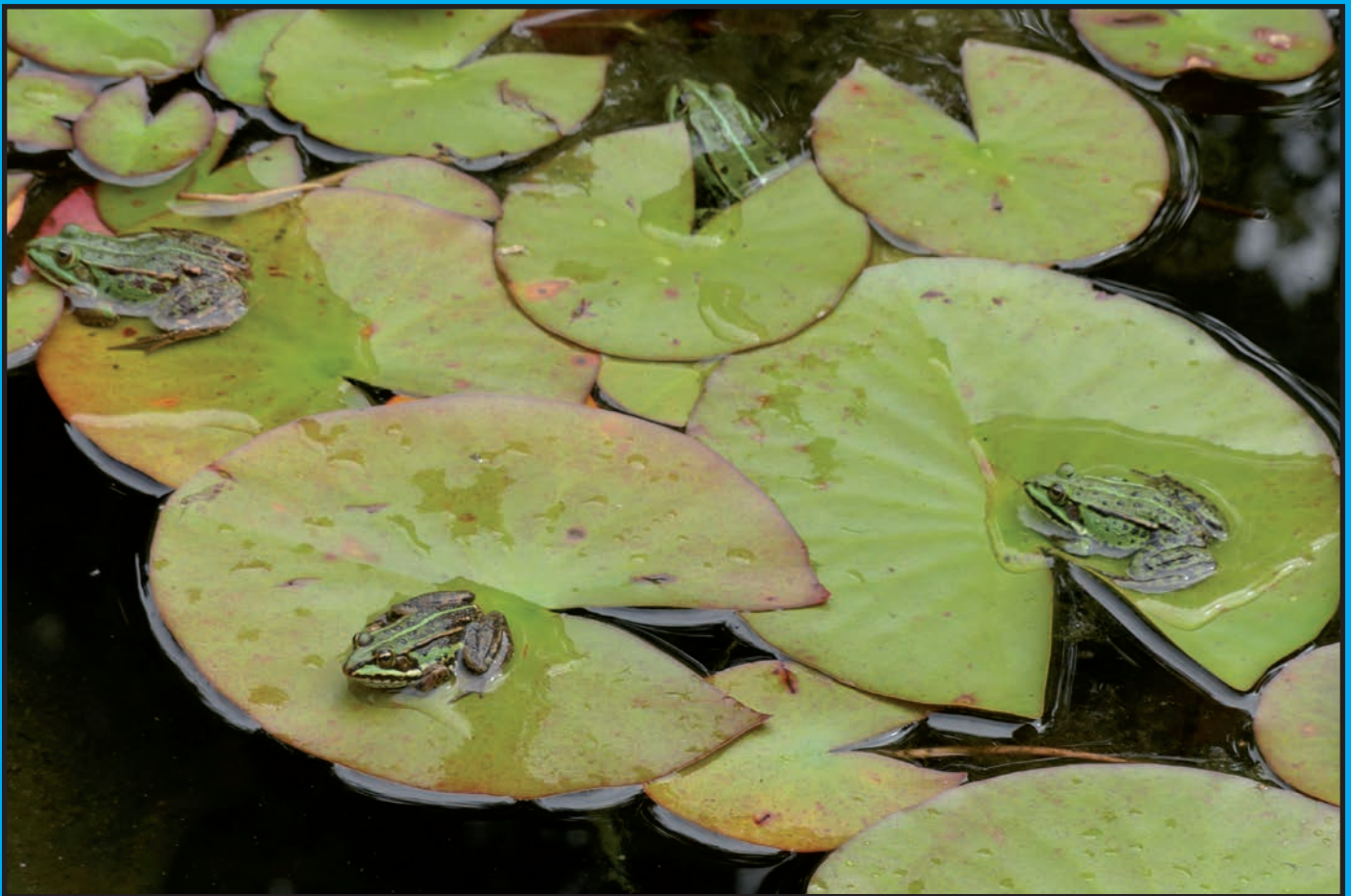
PLUS

MINUS

Mitteilungen des Deutschen
Doppelkopf-Verbandes e.V.
gegründet 27. März 1982

Einzelpreis 3 €

2 - 2014



Doppelkopf spielende Frösche?!
Hat da jemand zu viel gequakt oder
warum wenden sich die Mitspieler ab?

PM 2/2014

--- Diese Aktion ist gültig bis zum 31.12.2014 ---

Mein Angebot nur für Verbandsmitglieder:

4 = 5



Bestelle vier Plastik-Doppelkopf-Spiele
und ich lege ein Gratis-Spiel dazu!

Einfach im Online-Shop vier Plastik-Doppelkopf-Spiele (Französisches Bild) bestellen und bei der Bestellung den **Vereinsnamen** eingeben. Dann erhaltet ihr zusätzlich ein Plastik-Doppelkopf-Spiel (Französisches Bild) gratis.

Den Shop findet ihr unter: www.frobis.de

Frobis Online-Shop - Thorsten Froberg - Dankersstr. 72 B - 21680 Stade



Qualität, die Spaß macht!

PM 2/2014

Inhaltsverzeichnis

Termine	2
Vorwort	4
Am Vorstandstisch belauscht	5
Vorstellung der neuen Vorsitzenden des DDV	7
DMM	8
Regio's	10
Bundesliga	12
Bundesliga-Qualifikation	16
Nachrufe	18
Berichte	20
Webseiten	42
Schiedsrichter	43
Impressum	44



**Über liebevolle Pflege freut sich jeder –
na ja, fast jeder.**

Auch Sie werden irgendwann einmal nicht mehr so leistungsfähig sein wie heute. Vielleicht sind Sie dann sogar auf fremde Hilfe angewiesen. Dann sind Sie bestimmt froh, wenn Ihnen jemand hilft, Ihr Leben zu meistern. Das kann allerdings sehr viel Geld kosten – Ihr eigenes oder das Ihrer Familie. Wenn Sie sich allerdings rechtzeitig absichern, können Sie sich darauf verlassen, bei Bedarf die bestmögliche Pflege zu erhalten. Lassen Sie uns darüber reden, damit Sie auch im Alter viele Gründe haben, sich zu freuen.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

PM 2/2014

Termine

2014

Sa	20.09.2014	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. ag)	E GD88/BOTDKC			
So	21.09.2014	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. ag)	E GD88/BOTDKC			
Fr	03.10.2014	Sonderturnier	ABGBÄR	100	RLT	TH
Sa	04.10.2014	Sonderturnier	DD OBÄR	100	RLT	SC
So	05.10.2014	Sonderturnier	B FTON	100	RLT	BE
Sa	11.10.2014	7. Spieltag Bundesliga + 3. Spieltag Qualifikation				
So	12.10.2014	8. Spieltag Bundesliga + 4. Spieltag Qualifikation				
So	26.10.2014	Roland-Pokal	HB EBDC	120	RLT	HB
Sa	01.11.2014	Halbfinale DMM				
So	02.11.2014	Finale DMM				
Sa	15.11.2014	9. Spieltag Bundesliga	DA JA80			
So	16.11.2014	10. Spieltag Bundesliga	DA JA 80			
Mi	31.12.2014	Meldefrist DMM, BL, Anträge MG, Mitgliederlisten				

2015

Sa	17.01.2015	Sonderturnier	MH FUKS	140	RLT	NW
So	18.01.2015	Sonderturnier	DU ZHN	140	RLT	NW
Sa	24.01.2015	Harald-Krauthaus-Gedächtnis-Turnier (in Greene)	KS Obw	120	RLT	HE
So	25.01.2015	11. Landhaus-Greene-Pokal-Turnier	NOMBAZ	120	RLT	NI
So	15.02.2015	Zahlungsfrist DMM, BL, RM, Beiträge, Meldefrist RM				
Sa	21.02.2015	1. Spieltag Bundesliga				
So	22.02.2015	2. Spieltag Bundesliga				
Sa	28.02.2015	Mitgliederversammlung in Kassel	DDV			
So	01.03.2015	Herkules-Pokal-Turnier	KS FUKS	100	RLT	HE
Sa	14.03.2015	3. Spieltag Bundesliga + 1. Spieltag Qualifikation				
So	15.03.2015	4. Spieltag Bundesliga + 2. Spieltag Qualifikation				
Sa	21.03.2015	12. Herzogstadt-Turnier	CE CEFÜ	140	RLT	NI
So	22.03.2015	27. Leine-Pokal (wird in Celle durchgeführt)	H DC	140	RLT	NI
Sa	28.03.2015	4. Niederrhein-Pokal-Turnier	WESDDRN	100	RLT	NW
So	29.03.2015	Kamp-Lintfort Open	MO K92	88	RLT	NW
Sa	11.04.2015	Regionalmeisterschaft (1. ag)	HBS1HDV/DA JA80/MO K92			
So	12.04.2015	Regionalmeisterschaft (2. ag)	HBS1HDV/DA JA80/MO K92			
So	26.04.2015	Vorrunde DMM				
Sa	30.05.2015	5. Spieltag Bundesliga				
So	31.05.2015	6. Spieltag Bundesliga				
Sa	13.06.2015	8. Weinkellerstrassen-Turnier	EE DIAL	100	RLT	BR
So	14.06.2015	Hauptstadtpokal-Turnier	B FUEX	100	RLT	BE
Sa	20.06.2015	8. Warnow-Pokal-Turnier	HROED	100	RLT	MV
So	21.06.2015	Sonderturnier	HL DC	120	RLT	SH
Mi	01.07.2015	Zahlungs- und Meldefrist für die DEM 2015				
Sa	11.07.2015	Sonderturnier	HH DKCB	120	RLT	HH
So	12.07.2015	29. Hanseturnier	HH FuBu/HDHH	120	RLT	HH
Sa	05.09.2015	Achtelfinale DMM				
So	06.09.2015	Viertelfinale DMM				

PM 2/2014

Termine

Sa	12.09.2015	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. ag)	M DDul/M WB			
So	13.09.2015	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. ag)	M DDul/M WB			
Sa	26.09.2015	Sonderturnier	B BÄR	100	RLT	BE
So	27.09.2015	Sonderturnier	MSEBÄR	100	RLT	MV
Sa	10.10.2015	7. Spieltag Bundesliga + 3. Spieltag Qualifikation				
So	11.10.2015	8. Spieltag Bundesliga + 4. Spieltag Qualifikation				
Sa	25.10.2015	Sonderturnier	LG FLLG/LüLü	120	RLT	NI
So	26.10.2015	Roland-Pokal	HB EBDC	120	RLT	HB
Sa	07.11.2015	Halbfinale DMM				
So	08.11.2015	Finale DMM				
Sa	21.11.2015	9. Spieltag Bundesliga				
So	22.11.2015	10. Spieltag Bundesliga				
Do	31.12.2015	Meldefrist DMM, BL, Anträge MGV, Mitgliederlisten				

2016

Mo	15.02.2016	Zahlungsfrist DMM, BL, RM, Beiträge, Meldefrist RM				
Fr	01.07.2016	Zahlungs- und Meldefrist für die DEM 2016				
Sa	24.09.2016	Deutsche Einzelmeisterschaft (1. ag)	EE DIAL			
So	25.09.2016	Deutsche Einzelmeisterschaft (2. ag)	EE DIAL			

PLAN ENERGIE
wirtschaftlich handeln - der Umwelt zuliebe
seit 1976 neutral und unabhängig

Wir sind seit 1976 als unabhängiges Beratungs- und Controllingunternehmen für Energiebeschaffung und Kostenoptimierung tätig.

Wir bieten:

- Professionelles Energiemanagement für Gewerbe, Industrie und Kommunen
- Strom- und Gaseinkauf (in Deutschland und Europa)
- Energiecontrolling und Energiemanagement
- Energiefachberatung und Anlagentechnik

Ihr Vorteil:

Wir sind anbieterunabhängig und haben durch die große Kundenzahl sowie die täglich durchgeführten Ausschreibungen eine exzellente Marktübersicht. Wir stehen Ihnen zur Seite, um Sie von allen fachfremden Aufgaben zu entlasten, damit Sie IHR Geschäft erfolgreich betreiben können.



Plan Energie GmbH & Co. KG
 Eurotec-Ring 40
 47445 Moers
 Tel. 02841 93194-29
www.plan-energie.com,
vertrieb@plan-energie.de

PM 2/2014

Vorwort

Liebe Doppelkopffreunde,

nach 10 Jahren Katja von der Warth als PlusMinus Redakteurin müsst Ihr Euch ab sofort an einen neuen Namen gewöhnen. Ihr haltet heute meine erste PlusMinus Ausgabe in der Hand, die hoffentlich pünktlich zur DEM erschienen ist.

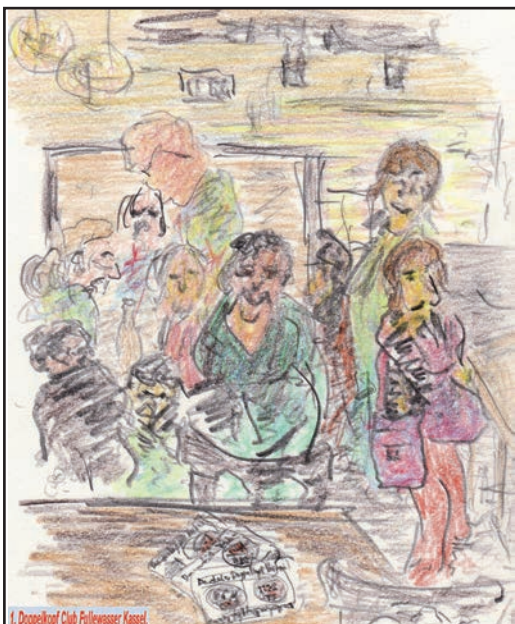
Viele von Euch müssen sich jetzt erst noch daran gewöhnen, dass Beiträge zur PlusMinus zukünftig nicht mehr an Katja bzw. an die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit gehen, sondern an mich, aber ich denke auch zukünftig werden entsprechende E-Mails von Katja und Sandy an mich weitergeleitet. Und ich hoffe es kommt eine Menge von Euch an in den nächsten Monaten/Jahren. Bereits diese Ausgabe hätte etwas dicker ausfallen können, aber leider sind einige Berichte und Bilder erst nach Meldeschluss bei mir angekommen, und ich konnte nicht mehr alles berücksichtigen. Allerdings geht nichts verloren, schließlich erscheint zur nächstjährigen MGW eine weitere Ausgabe.

Diese erste Ausgabe von mir wäre ohne die tolle Unterstützung von Katja, die mit mir ein Wochenende für das Setzen der Texte geopfert hat, gar nicht möglich gewesen. Das Programm mit dem wir arbeiten war mir absolut fremd und ich hatte harte Kämpfe mit meinem PC/ dem Programm, bis dann alles stand (aber das Problem sitzt ja in der Regel vor dem Rechner).

Eine kleine Bitte an Euch habe ich noch, sendet mir Eure Berichte doch bitte als Word-Dokumente, das macht es mir leichter sie zu öffnen und ich muss nicht erst im WEB nach Programmen suchen. Des Weiteren weiß ich, dass eine Menge Bilder gemacht wurden auf den Siegerehrungen, wovon leider nur ein Bruchteil bei mir ankommt, also einfach mal die Bilder weiterleiten, damit ich sie hier auch verwenden kann.

So, der Platz den ich mir für das Vorwort freigehalten habe, ist damit auch fast aufgebraucht, somit wünsche ich Euch mit dieser Ausgabe viel Spaß und beim Doppelkopfspiel allzeit „Gut Blatt“,

Euer Massel



DOKO-Limerick

Auf der Regio 14 in Kassel

gab's zwischen den Runden Gequassel

hab' gedacht, ich halt's fest

wenn man mich lässt

für die erste PlusMinus von Massel

Andreas Räsch, Janus Frankfurt

www.andreas-raesch.de

PM 2/2014

Vorstand

Am Vorstandstisch belauscht

von Sandra L'hoest als Schriftführerin für den Vorstand

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Deutschen Doppelkopfverbandes fand am 22.02.2014 in Wuppertal statt. Insgesamt waren Vertreter aus 31 verschiedenen Vereinen angereist.

Katja von der Warth wurde zur 1. Vorsitzenden und Sandra L'hoest zur Schriftführerin gewählt.

In den Ehrenrat gewählt wurden Wolfgang Geister, Rüdiger Fischer und Robert Wagner. Hier nochmal unser besonderer Dank an Helmut Schröder, der sich nach 24 Jahren im Ehrenrat nicht wieder zur Wahl gestellt hat.

Neuer Kassenprüfer ist Wilko L'hoest.

Die PM wird zukünftig von Marcel Schwenzer in Zusammenarbeit mit Ralf Schierbaum betreut.

Allen Gewählten danken wir für ihre ehrenamtliche Bereitschaft und wünschen ihnen für die Erfüllung ihrer Aufgaben alles Gute.

Ebenfalls wurden von der Mitgliederversammlung die Austragungsorte der folgenden Wettbewerbe festgelegt:

Deutsche Einzelmeisterschaft
2015: M DDUL / M WB
2016: EE DIAL

Regionalmeisterschaften 2015:
Nord: HBS1HDV
Süd: DA JA80
West: MO K92

Mitgliederversammlung 2015:
KS FUKS

Aus gegebenem Anlass wird auf der nächsten Mitgliederversammlung als erstes darüber abgestimmt werden, ob unsere Regelkommission jährlich Regeländerungen auf der MGVB beantragen darf, da dies bei positivem Entschluss dann bereits ab 2015 gilt.

Seit der Mitgliederversammlung im Februar fanden bereits vier Vorstandstelefonkonferenzen, sozusagen auf monatlicher Basis, statt. Skype hat sich hier als geeignetes Medium herausgestellt.

Hier einige unserer Themen:
Homepage: Das Layout der neuen Homepage, die direkt nach der Mitgliederversammlung live ging, und der Facebook-Seite kommt mehrheitlich sehr gut an und wird ständig weiter verbessert.

Einsatz des Schiedsrichters auf Ranglistenturnieren: Da rund um ein Ranglistenturnier, gerade vor Beginn und zum Ende einer Runde, einige Aufgaben zu koordinieren sind und Beratung und Reklamation betroffener Tische zügig vorstattengehen sollen, ist zur Ausrichtung eines Turniers der Einsatz eines Schiedsrichters (nicht mitspielend) verpflichtend. Um die sinkenden Teilnehmerzahlen zu berücksichtigen wurde die Mindestteilnehmerzahl für ein Ranglistenturnier bereits auf 40 gesenkt! Der Vorstand hat kein Verständnis dafür, dass es, um einen zusätzlichen Tisch zusammen zu bekommen, aktuell immer

PM 2/2014

Vorstand

öfter zur Regel wird, den Gastwirt oder die Bedienung für das Aufnehmen der Karten im ersten Spiel einzusetzen oder sogar vorab öffentlich zu verkünden, dass der Schiedsrichter mitspielt. § 4.3 b) der Turnierspielordnung ist eindeutig: „Bei ...Ranglistenturnieren darf der Schiedsrichter bei NOTWENDIGKEIT, ...mitspielen. Ggf. dürfen Spieler des Ausrichters nicht am Turnier teilnehmen, wenn dadurch der Schiedsrichter bereits zu Beginn des Turniers eingesetzt werden müsste.“ Für einen reibungslosen Turnierablauf weisen wir Euch darauf hin, dies zukünftig zu beachten.

Bundesländerwertung: Es gelten folgende Ausrichtungsregeln: „Maßgebend für das Bundesland ist der Sitz des ausrichtenden Vereines und nicht der Austragungsort. Die Ausrichtung eines Turniers darf in einem angrenzenden Bundesland erfolgen, wobei der Austragungsort jedoch höchstens 80 Luftlinienkilometer vom Sitz des austragenden Vereines entfernt sein darf.“

Abmeldung DEM: Wir möchten daran erinnern, dass eine Abmeldung zur DEM (nach vorheriger Anmeldung) bindend schriftlich beim Spielleiter zu erfolgen hat. Vorher können keine Aussagen zum Stand der Nachrücker gegeben werden.

Immer wiederkehrende Themen bei uns sind Werbung in der PM oder auf der Homepage und Online-Doko.



Redaktionsschluss für die PM 1/2015: 31.12.2014

Die PM-Reaktion erreicht Ihr auch weiterhin unter:
plusminus.ddv@doko-verband.de

Bankverbindung des DDV:

Kasseler Bank e.G.

BLZ: 520 900 00

Konto: 68240204

IBAN: DE23 5209 0000 0068 2402 04

BIC: GENODE51KS1

PM 2/2014

Vorstand

Vorstellung der neuen Vorsitzenden des Deutschen Doppelkopf-Verbandes e. V.

von Katja von der Warth (MH FUKS) als Vorsitzende

Es ist komisch, sich nach den ganzen Jahren im DDV als neue Vorsitzende des Verbandes vorzustellen. Die meisten von Euch kennen mich wahrscheinlich schon gerade im Zusammenhang mit der PlusMinus, deren Redaktion ich 10 Jahre lang innehatte.

Aber fangen wir mal vorne an:

Mein Name ist Katja von der Warth. Seit der letzten Mitgliederversammlung Ende Februar diesen Jahres bin ich Vorsitzende des Deutschen Doppelkopf-Verbandes e. V.

Seit Ende 1993 spiele ich für den Verein „Die Füchse“ aus Mülheim an der Ruhr Doppelkopf. Das Spiel selbst durfte ich von Kindesbeinen an im Kreise meiner Familie kennenlernen. Das erste Mal alleine spielen durfte ich im Alter von ca. 12 Jahren, als ich meinte, die Spielweise meines Vaters vorsichtig kritisieren zu wollen. Daraufhin ging er vor den Fernseher und ich an den Doko-Tisch. Wenn er gewusst hätte, welche fatalen Folgen das für mein späteres Leben haben würde, hätte er vielleicht selbst weitergespielt, wer weiß...

Den DDV habe ich auf der Spielmesse in Essen 1993 entdeckt und bin so auch zum Mülheimer Verein gekommen, wo ich einen jungen Verein (alle Spieler waren damals zwischen 19 und 21 Jahren alt und männlich) vorfand, der mich aufnahm. An die ersten Auftritte unserer DMM-Mannschaft denke ich noch heute lächelnd zurück und als ich nach meiner Wahl mit einem Mannschaftskollegen aus diesen

Tagen sprach, kamen wir zu dem Schluss, dass es damals nicht abzusehen war, dass ich so weit in der Verbandshierarchie aufsteige.

Seit nunmehr 15 Jahren bin ich im Vorstand des DDV tätig. Gewählt wurde ich seinerzeit als Schriftführerin. Nach der Verkleinerung des Vorstandes von 7 auf 5 Mitglieder wurde ich zusätzlich noch „Referentin für Öffentlichkeitsarbeit“. In dieses Amt wurde auf der letzten Mitgliederversammlung Sandy L'hoest gewählt.

Der Doppelkopf-Verband hat mir aber noch viel mehr gebracht als die Verbandsarbeit. Ich habe viele Freunde in der ganzen Bundesrepublik gewonnen und sogar einen Ehemann gefunden. Auch wenn Guido inzwischen in der Doko-Szene nicht mehr ganz so bekannt ist, ohne unser gemeinsames Hobby und den Verband hätten wir uns nie kennengelernt. Die „WiseGuys“ singen in ihrem Lied „Powerfrau“ davon, dass hinter jeder starken Frau ein fleißiger Mann steht und so ist das bei uns auch. Damit ich Zeit in die Verbandsarbeit stecken kann, hält er mir den Rücken frei und betreut unsere beiden Kinder. Ich kann ihm hierfür gar nicht genug danken. Als ich ihm meine Entscheidung auf der MGV für den Vorsitz zu kandidieren mitgeteilt habe, hat er mich sofort unterstützt, wohl wissend, was das für unser Familienleben bedeutet.

Ich möchte während meiner Amtszeit das fortführen, was mein Vorgänger Harald

PM 2/2014

Vorstand / DMM

Krauthelm angefangen hat umzusetzen und leider nicht fertigstellen konnte. Ein Teil wie z. B. die neue Homepage konnte schon verwirklicht werden. Ein anderer Teil ist das Thema „Online-Doko“, auf welchem ein Hauptaugenmerk der aktuellen Vorstandsarbeit liegt. Auch die Mitgliedergewinnung wird ein Schwerpunkt meiner Amtszeit sein.

Bitte spricht mich an, wenn Ihr Ideen oder auch Kritik habt. Ich versuche zwar möglichst viele Turniere zu spielen, so dass ich direkt ansprechbar bin, Ihr erreicht mich aber auch unter der Email-Adresse: vorsitzender.ddv@doko-verband.de



DMM-Vorrunde: Zwei Mannschaften haben abgesagt von Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Leider haben mal wieder Mannschaften abgesagt; das einzig Erfreuliche dabei war, dass es zwei Mannschaften aus einer Gruppe waren, so dass keine Dreier-Gruppen entstanden sind, sondern die Gruppe nicht spielen musste.

In der Gruppe 5 führte nach drei Runden GF Hank I mit +51 vor BS NON II +45 und LG FLLG I +39. Die Lüneburger waren letztendlich nicht so glücklich und schieden mit +14 aus. Spannend ging es auch in der Gruppe 7 zu. Nach der dritten Runde lag B FTON II mit -26 auf Platz 2 vor LG Lülü/FLLG -34 und BS 1DDC I -46 und es war alles zum Erreichen des zweiten Platzes möglich. Letztendlich erreichte ihn B FTON II; die Lüneburger kamen aber glücklich als bester Drittplatzierter wei-

ter. Die Gruppe 11 sah nach drei Runden wie folgt aus: BOTDKC I +63, MK FUKS I +55, DRAD I -47, SU MOBU I -71. In der vierten Runde hat SU MOBU dann alles „umgerissen“ und die Mülheimer auf den dritten Platz verwiesen, die dann später als zweitbesten Drittplatzierter dann doch noch im Wettbewerb verblieben.

Das knappste Ergebnis wurde in der Gruppe 14 erzielt. Die Glücklicheren waren zum Schluss die Münchener mit +9 (nach drei Runden -2) vor den Sprendlingern mit +3 (vorher +8).

Die Ausrichtung der Achtel- und Viertelfinale wurden an den 1. DDC Braunschweig und Fuchse Mülheim vergeben.

PM 2/2014

DMM / Regio

TOP 20 nach der Vorrunde (**in der Vorrunde ausgeschieden):

1. Rainer Pechstein (B FUEX II)	119	11. Leif Lehmann (B FTON II)	90
2. Thomas Hilbrich (ABGBÄR)	103	12. Thomas Weigelt (HH FuBu I)	88
3. Carsten Ploog (HH FuBu II)	102	13. Lorenz Ackermann (HD SK95 I)	86
4. Falk Seliger (F SGCB/M DDul)	101	14. Olaf Reintjes (BOTDKC I)	81
5. Cornelia Grischow (HH DKCB)	97	15. Thomas Berger (BS CBDFG I)	78
6. Steffen Wulff (H OED I)**	94	15. Stefan Klapdor (MH FUKS/DU)	78
7. Rolf Behrens (BS CBDF I)	91	17. Christine Braunheim (M DDul)	75
7. Erika Cremer (AC DCC I)	91	18. Ralf Schierbaum (NOMBAS IIII)	74
7. Leif Kannenberg (KS FUKS I)	91	19. Richard Liedtke (BS NON I)	72
7. Frank Stäudner (HD SK95 I)	91	20. Hermann Baaken (MO K92 I)**	70

Thomas Berger wird Regionalmeister im Norden

Hans-Dieter Fischer als Spielleiter

Vielen Dank an die Fuchs Busters Hamburg für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaft Nord. Als Schiedsrichter fungierte unser Regelkommissionsmitglied Norbert Götsch, dafür unser Dank.

Die erste Runde am Samstag endete so wie die Regionalmeisterschaft 2013. Der Regionalmeister 2013 Denis Schelm (NOMBAS) übernahm mit 65 Punkten die Führung, gefolgt von Georg Brändlein (B BÄR) 59 Pkt., Hartwig Hake (BS NON) 55 Pkt., Helmut Radtke (HB EBDC) 49 Pkt., Thomas Berger (BS CBDF) 45 Pkt., Heinz Lorgi (HB EBDC) 40 Pkt., Thomas Boldt (LG FLLG) und Mario Horst (HBS1HDV) je 38 Pkt., Jürgen Stahlkopf (HH DKCB) 37 Pkt. sowie Michael Bader (OS KAR) und Hildegard Schlüter (H DC) je 36 Pkt.

Nach der zweiten Runde führte Hildegard Schlüter mit 80 Punkten vor Georg Brändlein 73 Pkt., Ulrich Keil (DD OBÄR) 65 Pkt., Philipp Schewe (B FTON), Jürgen Stahlkopf und

Hartwig Hake je 64 Pkt., Peter Lührs (LGLüLü) 60 Pkt., Horst Geiler (HH HDHH) 59 Pkt., Thomas Boldt und Martin Staffa (HB EBDC) je 58 Pkt., Michael Plenge (HH HDHH) 55 Pkt. und Thomas Berger 54 Pkt.

Drei Berliner Bären hatten nach der dritten Runde das „Treppehen“ unter sich aufgeteilt. Christiane von Gierke (B BÄR) hatte sich mit einer 77er Runde und insgesamt 124 Punkten nach vorn gespielt. Georg Brändlein verteidigte mit 122 Punkten weiterhin seinen zweiten Platz. Die nächsten Plätze belegten Helmut Ludwig (B BÄR) 79 Pkt., Wolfgang Hähnsen (BS DCBL) 76 Pkt., Hildegard Schlüter 71 Pkt., Horst Geiler 69 Pkt., Benjamin Dauth (B BÄR) und Ulrich Keil je 68 Pkt., Thomas Berger und Eva von Buxhoeveden (HL DC) je 63 Pkt. sowie Dagmar von Krenski (HH DKCB) und Helmut Radtke je 62 Pkt..

Nachdem Georg Brändlein bisher immer auf dem zweiten Platz lag, setzte er sich zum Abschluss des ersten Tages mit 156 Punkten an die Spitze, gefolgt von Christiane von Gierke

PM 2/2014

Regio

135 Pkt., Benjamin Dauth 112 Pkt., Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) 107 Pkt., Dagmar von Krenski 102 Pkt., Uwe Müller (H MAZO) 81 Pkt., Hartwig Hake 79 Pkt., Thomas Boldt 78 Pkt., Wolfgang Hähnsen, Philipp Schewe und Horst Geiler je 76 Pkt., Ulrich Keil 72 Pkt. und Peter Lührs 70 Pkt.

Christiane von Gierke hatte sich in der fünften Runde gewehrt und mit 147 Punkten den ersten Platz von ihrem Vereinskameraden wieder zurückerobert. Georg Brändlein hatte mit 130 Punkten wieder seinen bis dahin fast obligatorischen zweiten Platz inne, gefolgt von Thomas Boldt 106 Pkt., Wolfgang Hähnsen 104 Pkt., Helmut Ludwig 102 Pkt., Peter Lührs 96 Pkt., Reinhard Gemünd (H MAZO) 92 Pkt., Benjamin Dauth 91 Pkt., André Schütt (NOMBAZ) 87 Pkt., Dagmar von Krenski 83 Pkt., Uwe Müller 81 Pkt. und Christian Danemann (HH FuBu) 80 Pkt.

Nach der sechsten Runde war mit 144 Punkten wieder Georg Brändlein in Front gezogen. Nun tauchte zum ersten Mal mit einer 65er Runde Thomas Berger (BS CBDF) auf dem zweiten Platz auf. In der Verfolgung waren Christiane von Gierke 132 Pkt., Thomas Boldt 130 Pkt., Peter Lührs 129 Pkt., Josef Mussenbrock (HB EBDC) 104 Pkt., Dagmar von

Krenski 103 Pkt., Jürgen Stahlkopf 102 Pkt., Uwe Müller 101 Pkt., Michael Bader 86 Pkt. und Wolfgang Hähnsen 85 Pkt.

Nach der siebten Runde war Thomas Berger wieder am Verzweifeln „Nun bin ich schon mal in einer guten Position und dann wieder geht es rückwärts“. Die Führung hatte mal wieder Christiane von Gierke übernommen. Mit 160 Punkten führt sie vor Peter Lührs und Georg Brändlein mit je 135 Pkt., Thomas Boldt 126 Pkt., Reinhard Gemünd 121 Pkt., Thomas Berger 119 Pkt., Dagmar von Krenski 118 Pkt., Josef Mussenbrock 110 Pkt., Helmut Ludwig 103 Pkt., Alex Potulski (BS 1DDC), der bei seiner ersten Regionalmeisterschaft plötzlich mit 101 Pkt. vorn auftauchte, Hans-Dieter Fischer 98 Pkt., Uwe Müller 97 Pkt. und Brigitte Knigge-Ader (H MAZO) 94 Pkt.

Mit einer 51-er Schlussrunde holte sich Thomas Berger doch noch den Titel, während Christiane von Gierke mit -21 Punkten noch auf den dritten Platz zurückfiel. Die größte Überraschung, vor allem für sie selbst, war Brigitte Knigge-Ader, die sich bei ihrer ersten Regionalmeisterschaft mit einer 47-er Runde auf den zweiten Platz vorschob.

Nachstehend die ersten zwanzig Teilnehmer:

1.	Thomas Berger (BS CBDF)	170	11.	André Schütt (NOMBAZ)	118
2.	Brigitte Knigge-Ader (H MAZO)	141	12.	Philipp Schewe (B FTON)	114
3.	Christiane von Gierke (B BÄR)	139	13.	Michael Bader (OS KAR)	109
4.	Reinhard Gemünd (H MAZO)	136	14.	Arne Topp (LG FLLG)	108
5.	Helmut Ludwig (B BÄR)	133	15.	Wolfgang Hähnsen (BS DCBL)	105
6.	Georg Brändlein (B BÄR)	133	16.	Josef Mussenbrock (HB EBDC)	103
7.	Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	128	17.	Alex Potulski (BS 1DDC)	102
8.	Peter Lührs (LG Lülü)	127	18.	Peter Richter (OL AF)	98
9.	Thomas Boldt (LG FLLG)	123	19.	Ilona Florek (DDVOst)	96
10.	Dagmar von Krenski (HH DKCB)	122	20.	Karin Wimmelmann (BS 1DDC)	94

PM 2/2014

Regio



Regionalmeister Süd:

von links nach rechts:

2. Klaus Heinrich (B FTON), 1. Andreas Räsch (F JAN), 3. Rüdiger Hach (B FTON)

Regionalmeister West:

von links nach rechts:

2. Markus Scholten (WESDDRN), 1. Dieter Frost (MO K92), 3. Klaus-Dieter Herbst (MO K92)

1 Räsch , Andreas	F JAN	231
2 Heinrich, Klaus	B FTON	177
3 Hach, Rüdiger	B FTON	145
4 Schäfer, Herbert	DA JA80	131
5 Müller, Jochen	F JAN	120
6 Wodsak, Johannes	M WB	106
7 Schindler, Ulrich	M WB	101
8 Enke,Volkhart	KS FUKS	96
9 Wolf, Simone	M WB	88
10 Krist, Elke	DA JA80	88
11 Schulte, Jean-Manuel	MZ DR	81
12 Koppelin Markus	MZ DR	76
13 Hartel, Michael	S JUNK	72
14 Leonhardt, André	WI DCKN	71
15 Hach, Kerstin	B FTON	69
16 Stäudner, Frank	HD SK95	59

1 Frost , Dieter	MO K92	252
2 Scholten, Markus	WESDDRN	174
3 Herbst, Klaus-Dieter	MO K92	143
4 Staab, Wolfgang	D DRAD	142
5 Kiewitz, Werner	WESDDRN	138
6 de Kok, Michael	BOTDKC	134
7 Koch, Josef	K 1DCK	128
8 Reimann, Holger	MH FUKS	126
9 Deselaers, Ernst	MO K92	126
10 Knops, Edgar	AC DCC	117
11 Aprath, Ralph	K 1DCK	117
12 Schützendorf, Jürgen	MO K92	103
13 Lehmann, Michael	MS DCM	89
14 Eggers, Michael	AC DCC	86
15 Weißels, Guido	MS DCM	85
16 Vonrüden, Andreas	W KD	79

PM 2/2014

Bundesliga

1. – 6. Spieltag der Bundesliga 2014

von Kai Bertram als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Modifiziertes Auslosungssystem wurde auf der MGV 2014 verabschiedet.

Wie ich in der PM 1/ 2014 schon erklärt habe, hatte ich mir seit Amtsübernahme Gedanken gemacht, wie man den „Randregionen“ entfernungsstechnisch (km) entgegenkommen kann, ohne den Auslosungsmodus wesentlich zu beeinflussen. Mittlerweile ist nach der MGV 2014 auch schon ein wenig Zeit vergangen und ich bin froh und glücklich, dass die MGV 2014 den gemachten und im Vorfeld zur Saison 2014 umgesetzten Vorschlag als Antrag verabschiedet hat.

Neuerung für Startgeld und Verteilung:

An der letztjährigen Bundesligaversammlung, hatten die Bundesligisten wieder Ihre Vertreter zur Sitzung gesendet. Hier hatte man sich in langen Gesprächen mehrheitlich darauf geeinigt mich mit drei gewünschten Änderungen an den Vorstand zu wenden.

Was wünschte man zu ändern?

Zum einen schlug man vor zukünftig die Startgebühr pro Bundesliga-Mannschaft auf 50 € anzuheben, zum anderen wolle man das Startgeld nicht mehr ausspielen, sondern damit einen gemütlichen Abend vor dem finalen Spieltag organisieren. Die Ausschüttung an die ersten drei Platzierten wäre eh nur ein Tropfen auf dem heißen Stein und ein geselliger Abend für alle wäre hier wünschenswerter. Darüber hinaus soll der Bundesligameister in Zukunft von der Startgebühr befreit werden.

Allen drei Vorschlägen wurde von Seiten des Vorstandes zugestimmt, allerdings vorbehaltlich dessen, wie die Vereine das in Zukunft angebotene Programm annehmen. Hier sind

nun auch die Vereine alle selbst in der Verantwortung, mit dem zur Verfügung stehenden Geld etwas zu organisieren, erst recht wenn sie Ausrichter des finalen Spieltages sind.

Diese Bürde obliegt dieses Jahr den Janüssen aus Darmstadt.

Nun zur Bundesligasaison:

Wie jedes Jahr, so auch dieses Jahr sind zur Ausgabe 2 der PM 2014 die ersten drei Spieletage gespielt.

Die Aufsteiger der Berliner Fuxexperten hatten einen furiosen Start abgeliefert. Führten sie nach dem ersten Doppelspieltag die Bundesligatabelle mit 7 Siegpunkten und 248 Spielpunkten, gefolgt von BN FURh und den NOM BAZEN an.

Nach dem zweiten Doppelspieltag drehte sich die Tabelle ein wenig. BN FUHR übernahm das Ruder mit 14 Siegpunkten und 197 Spielpunkten, gefolgt von, ach ne nicht schon wieder, der Mannschaft von MH FUKS (Meister 2012 und 2013) mit 13,5 Siegpunkten, sowie den Fuxexperten mit 13 Siegpunkten. F BIFÜ, B GÖRE, DA JA80 und OHABURG/HB EBDC bildeten mit 8|7|6 Punkten das Schlusslicht der Tabelle.

M DDUL schaffte als erstes Team 2014 die geliebten 8 Siegpunkte zu erspielen und schob sich damit auf Rang 4 der Tabelle.

Nach dem dritten Doppelspieltag trennte den ersten BN FuRh und den Fünftplatzierten, die Spielgemeinschaft von WKD/MSDCM gerade mal 1,5 Siegpunkte, was einen scharfen Endspurt um die Meisterschaft 2014 vermuten lässt. Die Abstiegsangst reicht dieses Jahr von Ta-

PM 2/2014

Bundesliga

Platz 9, angeführt von der Mannschaft von NOM BAZ mit 14 Siegpunkten, bis hin zu Platz 16 der Mannschaft von OHABURG/ HB EBDC mit 10 Siegpunkten. Da kann man gespannt sein, wie die beiden nächsten Doppelspieltage enden und sich die eine oder andere Mannschaft aus der Abstiegsregion heraus arbeitet.

Unschönes!

Mehrfach wurde ich über Fehlverhalten einzelner Spieler informiert. Natürlich ist es so, dass die Bundesliga und deren Mannschaften ein „Elitärer Haufen“ sind. Mag so sein. Umso verwunderter bin ich, wenn ich höre, dass Äußerungen wie „die/ der hat doch nichts in der Bundesliga zu suchen“ oder „sind wir hier in der Grundschule des Doppelkopfes“ oder | oder| oder, welche aus Kommunikationsorganen „hervorragender“ Spieler während der

Runden fließen und an mich, leider oftmals viel zu spät, herangetragen werden.

Das alles wäre es ja nicht Wert darüber zu schreiben, jedoch bleibt es ja oftmals nicht bei normalen Worten, sondern endet oftmals in lautstarken Auseinandersetzungen und „gezieltem mentalem Vernichten“. Manchmal sogar mit Folgen, weil man einen Knopf erwischt hat, welcher Dinge auslöst, von dem man niemals erahnt hätte, dass dies ausgelöst werden könnte.

Liebe Bundesligaspieler, ob gute, verdammt gute oder auch die „schlechteren“. Wir betreiben ein gemeinsames Hobby und wo Karten fallen, werden Fehler gemacht, auch ärgerliche. Ich bitte Euch dennoch, bleibt mal auf dem Boden der Vernunft und überlegt, was Ihr wie sagt. Das klappt doch beim Doppelkopfspielen auch hervorragend und führt zu viel mehr Spaß.

Tabelle nach dem 6. Spieltag:

Platz	Mannschaft	Siegpunkte	Spielpunkte
1	BN FuRh	19	160
2	MH FUKS / DU ZHN	18,5	318
3	M DDUL	18	162
4	BOTDKC	18	52
5	W KD / MS DCM	17,5	304
6	B FUEX	16	308
7	M WB / S JUNK	16	85
8	BS NON	15	95
9	NOMBAZ / F SGCB	14	145
10	MZ DR / DA JA80	14	69
11	MO K92 / WESDDRN	14	-94
12	BS 1DDC / CBDF	13	-168
13	F BIFÜ / JAN	13	-404
14	DA JA80	12	-81
15	B GÖRE	12	-187
16	OHABURG / HB EBDC	10	-774

PM 2/2014

Bundesliga

Ergebnisse der Spieltage

	Spieltag 1		Spieltag 2	
	SpPunkte	SiegPunkte	SpPunkte	SiegPunkte
BN FURH	85	3	37	4
W KD / MS DCM	107	4	-36	1
MO K92 / WESDDRN	-25	2	-14	2
OHABURG / HB EBDC	-167	1	3	3
NOMBAZ / F SGCB	-85	2	195	4
B FUEX	157	4	91	3
F BIFÜ / JAN	39	3	-91	2
B GÖRE	-111	1	-195	1
MH FUKS / DU ZHN	139	4	-37	2
BOTDKC	-51	2	61	4
MZ DR / DA JA80	-89	1	39	3
DA JA80	1	3	-63	1
BS NON	27	3	-35	2
M WB / S JUNK	-113	1	133	4
BS 1DDC / CBDF	25	2	21	3
M DDUL	61	4	-119	1

	Spieltag 3		Spieltag 4	
	SpPunkte	SiegPunkte	SpPunkte	SiegPunkte
F BIFÜ / JAN	-242	1	-84	2
W KD / MS DCM	12	2	86	3,5
M WB / S JUNK	70	3	-88	1
MH FUKS / DU ZHN	160	4	86	3,5
MO K92 / WESDDRN	-49	2	28	3
B FUEX	113	4	8	2
BOTDKC	-147	1	44	4
BS NON	83	3	-80	1
BS 1DDC / CBDF	-15	2	4	3
BN FURH	41	3	34	4
B GÖRE	133	4	-36	1
DA JA80	-159	1	-2	2
MZ DR / DA JA80	37	3	67	2
NOMBAZ / F SGCB	33	2	79	3
OHABURG / HB EBDC	-161	1	-233	1
M DDUL	91	4	87	4

PM 2/2014

Bundesliga

	Spieltag 5		Spieltag 5	
	SpPunkte	SiegPunkte	SpPunkte	SiegPunkte
BOTDKC	103	4	42	3
W KD / MS DCM	85	3	50	4
NOMBAZ / F SGCB	-13	2	-64	1
BS 1DDC / CBDF	-175	1	-28	2
M WB / S JUNK	98	4	-15	3
B FUEX	-34	2	-27	1
BN FURH	-104	1	67	4
MZ DR / DA JA80	40	3	-25	2
OHABURG / HB EBDC	-286	1	70	3
F BIFÜ / JAN	40	3	-66	2
BS NON	18	2	82	4
DA JA80	228	4	-86	1
B GÖRE	-90	1	112	4
MO K92 / WESDDRN	-44	2	10	3
MH FUKS / DU ZHN	14	3	-44	2
M DDUL	120	4	-78	1

Top 20 nach dem 6. Spieltag - Einzelwertung

Rang	Name	Mannschaft	Verein	Punkte	Runden	Schnitt
1	Reinhard, Marcus	BN FURH	BN FuRh	263	24	10,958
2	Weßels, Guido	W KD / MS DCM	MS DCM	237	20	11,850
3	Matheus, Christian	B FUEX	B FUEX	198	10	19,800
4	Marx, Tim	MZ DR / DA JA80	MZ DR	166	20	8,300
5	Willmann, Thomas	MO K92 / WESDDRN	MO K92	165	20	8,250
6	Crulci, Anette	BN FURH	BN FuRh	158	16	9,875
7	de Kok, Michael	BOTDKC	BOTDKC	155	24	6,458
8	Mathesie, Andrea	B GÖRE	B GÖRE	153	16	9,563
9	Schmitz, Elmar	M DDUL	M DDul	150	16	9,375
10	Bolik, Christian	MH FUKS / DU ZHN	MH FUKS	141	21	6,714
11	Bellmer, Torsten	NOMBAZ / F SGCB	NOMBAZ	127	24	5,292
12	van der Wehr, Dirk	B FUEX	B FUEX	121	18	6,722
13	Jöns, Daniel	BOTDKC	BOTDKC	120	16	7,500
14	Vonrüden, Andreas	W KD / MS DCM	W KD	114	18	6,333
15	Liedtke, Richard	BS NON	BS NON	108	24	4,500
16	Helmchen, Albert	M WB / S JUNK	M WB	97	12	8,083
17	Wiedemann, Nicon	M WB / S JUNK	S JUNK	95	16	5,938
18	L'hoest, Wilko	DA JA80	DA JA80	86	14	6,143
19	Pies, Carsten	MZ DR / DA JA80	MZ DR	81	12	6,750
20	Mikofsky, Daniel	BN FURH	BN FuRh	80	24	3,333

PM 2/2014

Bundesliga-Qualifikation

1. und 2. Spieltag der Qualifikation zur Bundesliga 2015 von Kai Bertram als Bundesliga-Referent für den Vorstand

Sechs Mannschaften sind dieses Jahr zur Bundesliga Qualifikation 2015 angetreten. Somit steht fest, es gibt einen Aufstiegsplatz, den man gemeinsam ausspielen darf. Der erste Doppelspieltag wurde am 08. & 09. März 2014 bei den Celler Füchsen gespielt. Aufgrund mangelnder Beschwerden gehe ich davon aus, dass sie ein angenehmer Gastgeber waren und sich alle wohlfühlt haben. Die Übermittlung der Ergebnisse war auch hervorragend, so dass ich mich an dieser Stelle für Euer Engagement recht herzlich bedanken möchte. NOM BAZ 2 ist von den angetretenen sechs Mannschaften am besten gestartet. Sie erspiel-

ten sich in Celle insgesamt +225 Punkte und führen damit die Tabelle an. Zweiter nach dem gespielten Doppelspieltag ist die Mannschaft von HROED/ LG FLLG mit +194 Punkten gefolgt von NOM BAZ 1 mit +68 Punkten. Die beiden nachfolgenden Mannschaften von H MAZO und CE CEFÜ/ H DC haben zwar Minuspunkte bislang, jedoch nicht so viele, als dass man da nicht noch in das Aufstiegsrennen einschreiten könnte. Das verspricht auf jeden Fall ein spannendes Wochenende am zweiten Doppelspieltag zu werden. Diesen richten die NOMBAZEN am 11. & 12. Oktober 2014 aus.

TABELLE DER QUALIFIKATIONSRUNDE 2014 NACH 2 SPIELTAGEN

Rang	Mannschaft	Gesamtpkt
1	NOMBAZ 2	225
2	HROED/ LG FLLG	194
3	NOMBAZ 1	68
4	H MAZO	-38
5	CE CEFÜ/ H DC	-50
6	B FUEX 2	-399

EINZELWERTUNG IN DER QUALIFIKATIONSRUNDE 2014 (TOP 10)

Rang	Name	Vorname	Mannschaft	Spielpkt
1	Dröge	Timo	NOMBAZ 2	174
2	Schmelter	Frank	HROED/ LG FLLG	114
3	Richter	Daniel	CE CEFÜ/ H DC	92
4	Röhn	Norbert	NOMBAZ 2	88
5	Schierbaum	Ralf	NOMBAZ 1	84
6	Ingenhorst	Susanne	HROED/ LG FLLG	78
7	Gemünd	Reinhard	H MAZO	52
8	Henseleit	Michael	H MAZO	23
9	Thoms	Frank	HROED/ LG FLLG	22
10	Bressler	Dominik	HROED/ LG FLLG	19

PM 2/2014

Online Doppelkopf

Online Doppelkopf

Mittlerweile haben wir ja unsere neue Homepage hochgeladen und ordentlich mit Informationen versehen. Allerdings haben wir auch mit dem Doppelkopf-Palast einen Partner mit einem Direktzugang über unsere Homepage gefunden. Auf unserer Homepage unter der Rubrik Home findet Ihr einen rot eingefärbten Link, über den man zu dem Zugang weitergeleitet wird. Hier kann man bei Interesse auch eine Probemitgliedschaft für einen Monat erlangen. Seit Ende Juli kann man auf Doppelkopf-Palast nicht nur spielen, sondern auch Vereine gründen und interne Wettbewerbe austragen. Weitere Features sind noch in Planung und werden nach und nach eingebaut.



**Ärgern Sie sich auch so sehr,
wenn Sie mal verlieren?**

Dann geht es Ihnen wie uns. Schließlich haben wir uns fest vorgenommen, immer die Besten zu sein. Mit einer Produktvielfalt, die so schnell nicht zu schlagen ist. Wenn Sie also mit Ihrem Versicherungsschutz gern in eine andere Liga wechseln würden, rufen Sie uns doch einfach mal an.

Hauptagentur Kai Bertram
Mozartstraße 1, 64572 Büttelborn, Telefon (06152) 8 55 40 22
Mobil (0178) 2 85 61 02, kai.bertram@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

PM 2/2014

Nachrufe



Am 23. März 2014 verstarb Hildegard Schulte, geb. Berger, Gründungsmitglied unseres Vereins nach einem langen Leidensweg. Bis zuletzt tapfer und voller Lebensmut und dennoch war der Kampf ohne Erfolg.

Wir sind sehr traurig und werden dich, liebe Hilla, nie vergessen.

Gerhard und Hans Berger mit Familien
Eva Tidstrand
Oliver und Jennifer Siebers mit Familien
NON-STOPP DOPPELKOPF-CLUB e.V.
Braunschweig



Detlef Rygol †

Wir von Karlchen 92 trauern um unser Vereinsmitglied Detlef, der plötzlich und unerwartet von uns ging.

Mit Detlef verlieren wir einen sympathischen und immer gutgelaunten Mitspieler. Vor knapp 2 Jahren kam er zu uns und hat an kaum einem Vereinsabend gefehlt. Das zeigt, wie wohl er sich bei uns fühlte.

Lieber Detlef, wir werden dich nicht vergessen !

PM 2/2014

Nachrufe



Horst Aretz *12.09.1943 ist am 12.03.2014 nach langer Krankheit von uns gegangen.

Er hat bis kurz vor seinem Tod noch regelmäßig an den Vereinsabenden in Mönchengladbach mitgespielt. Den Verein hat er gegründet und war seit Beginn der Vorsitzende und hat auch bei der Gründung des Verbandes 1982 mitgewirkt.

Doppelkopf war seine große Leidenschaft wie auch seit einigen Jahren das Bridgespiel. Im Mönchengladbacher Verein war er einige Male Vereinsmeister wobei wir oft um den ersten Platz verbissen aber fair gekämpft haben. Er hat auch 2 Turniere gewonnen und zwar 1988 das Turnier von Carolus Aachen und 1998 das Turnier in Gelsenkirchen. Dazu hatte er 3 Top 10 Platzierungen bei der DEM (insgesamt 19 Teilnahmen) wobei sein bester

Platz 1998 Platz 3 war, 1986 Platz 4 und Platz 9 im Jahr 1984.

Bei der DMM hat er es leider nur 1 x ins Finalwochenende geschafft und dort mit Platz 7 abgeschlossen.

Viele kennen Horst als geselligen, humorvollen Spieler der immer für alle ein offenes und gastfreundliches Haus hatte. Dort haben wir viele Nächte durchgespielt und Horst sagte immer: Ihr wisst ja wo alles steht, bedient euch.

Sein größter Traum, einmal als Astronaut ins Weltall zu fliegen, ist nicht in Erfüllung gegangen.

Er hinterlässt eine Tochter Sarah Aretz, die aus seiner leider geschiedenen Ehe mit Anne Aretz, die früher auch Mitglied im 1. MG DV war und einige Jahre in meiner Mannschaft gespielt hat, hervorging.

Sein ganzer Stolz war Sarah die Astrophysik studiert hat und zur Zeit bei CERN in der Schweiz arbeitet.

Auch wenn ich seit einigen Jahren nicht mehr in Mönchengladbach wohne habe ich oft mit Horst telefoniert und ihn besucht wenn ich in Mönchengladbach war.

Er wird mir und allen die ihn kannten sehr fehlen.

Nach seinem Schlaganfall haben sich seine Vereinskameraden vor Ort immer stark um Horst gekümmert. Allen voran Josef Beine und Gordon Fowler. Ich möchte mich bei beiden dafür auch nochmal ganz herzlich bedanken.

Horst ich vermisse dich.

Ralf Schmidt (BOTDKC)

PM 2/2014

Berichte

„Verhandeln spielerisch erlernen – mit Doppelkopf“

von Manfred Wolff, HB EBDC

Als mich der Personalverantwortliche der BLG Logistics Group fragte, ob ich mir ein Führungskräfte-Training mit Doppelkopf vorstellen könnte, war ich skeptisch. Da ich aber Neuem gegenüber immer aufgeschlossen bin, kam ich zum ersten Treffen. Dass das Seminar nicht nur stattfand, sondern auch ein Erfolg wurde, das hätte ich nicht für möglich gehalten. Aber ich will von Anfang an berichten. Klingelt es bei Euch wenn jemand sagt, dass es zum Verhandeln auch

- einen Plan,
- Vertrauen,
- Konsequenz,
- Ehrlichkeit,
- Mut, Stärke zu zeigen

braucht. Ist es nicht genau das, was ein gutes Doppelkopfspiel als Partnerspiel ausmacht?

Diese Frage stellte sich Dieter Schumacher, Personalverantwortlicher bei der BLG Logistics Group, schon seit vielen Jahren. „Immer wenn ich Doppelkopf spiele, sehe ich die Parallelen zu meiner täglichen Arbeit“ sagte er mir im ersten Gespräch. Kommen vier nicht bekannte Doppelkopf-Spieler und Spielerinnen zusammen, müssen zunächst die Regeln verhandelt werden. Im Spiel gilt es Vertrauen zur Partnerschaft aufzubauen. Wer ehrlich spielt, dem wird auch vertraut. Wenn ich ein starkes Blatt habe, muss ich diese Stärke auch zeigen. Bin ich in Verhandlungen, dann werden mich meine Partner und Partnerinnen unterstützen und meine Argumente nicht konterkarieren. Irgendwann fing Dieter Schumacher an zu recherchieren und fand Manfred Wolff (mich) im Netz dazu den Webauftritt:

<http://dokomanne.de> und Hinweise auf der

Seite des HB EBDC, dass ich dort Doppelkopf-Training anbiete. Also machte er den ersten Schritt und schrieb mir eine E-Mail.

Wir fing an zu diskutieren und ein Konzept zu erstellen. Das Konzept sah grob vor Prinzipien zu finden, die im Doppelkopf als Partnerspiel ähnlich derer sind, wie beim Verhandeln. Wir fanden eine Menge Prinzipien, einigten uns aber auf vier, die wir dann näher ausformulierten:

- Vertrauen
- Ehrlichkeit
- Konsequenz
- Stärke zeigen

Zu jedem dieser Prinzipien arbeitete Dieter Schumacher die Theorie für die Verhandlungen aus und ich formulierte Gedanken, wie diese Prinzipien im Doppelkopfspiel konkret umgesetzt werden können.

Beispiel: “Konsequent handeln“:

- Vertraue einem Kreuzdame-Vorspiel und lege konsequent Deinen Fuchs dazu.
- Übersteche Deinen Partner nicht. Werfe ab. Wenn Du abwirfst, werfe nicht die Stechfarbe Deines Partners ab.
- Werfe auch ab, wenn Dein Fuchs in Gefahr ist. Du kürzt Dich in Trumpf. Genau der Trumpf wird Dir im Endspiel fehlen.
- Spiel immer konsequent die Stechfarbe Deines Partners nach.
- Diene dem Stärkeren. Zeige was Du noch so hast.

Das Seminar fand am 21.02.2014 in Rotenburg an der Wümme statt. Nach einer Vorstellungsrunde wurden in jeweils 4er-Gruppen Regeln verhandelt. Interessant fand ich, dass an den meisten Tischen die ausgehandelten Regeln

PM 2/2014

Berichte

sehr nahe an denen des DDV lagen (nur ein Tisch wollten ohne Neunen spielen). Vielleicht lag es auch daran, dass ich zunächst die verschiedenen Varianten vorstellte und auch die Unterschiede in Richtung „Strategie und Taktik“ darstellte.

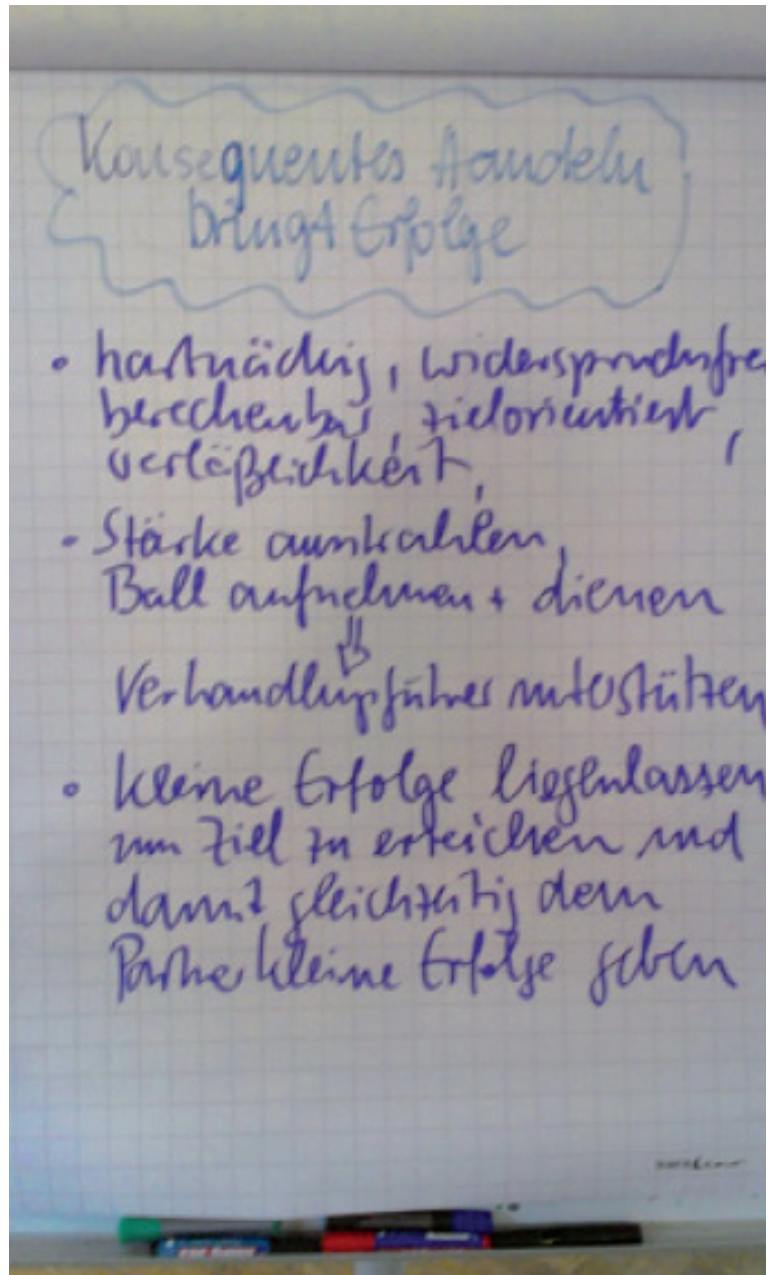
Nach dieser Runde einigten wir uns auf die DDV-Regeln als diejenigen, die am besten alle 5 Vorschläge abbildeten. Das war auch gar nicht anders möglich, da wir im Folgenden nur mit vorgemischten Kartensätzen spielten. Wenn ich mit vorgemischten Karten spiele, muss ich das Regelset vorher kennen. Auch ist es nur bedingt möglich ein partnerschaftlich-vertrautes Spiel aufzubauen, wenn sich während des Spiels die Regeln verändern (Schweine, Genschern).

Jede Runde der vier Themen hatte drei Bestandteile:

- Vorstellen des Themas in Bezug auf Doppelkopf.
- Spielen von zwei vorgemischten Spielen, bei denen das Thema vorkam und gute Strategien geübt werden konnten. An jedem Tisch war ein „Trainer“ zugegen, der das Spiel zusammen mit den Teilnehmenden auswertete.
- Vorstellen des Themas in Bezug auf Verhandlungssituationen

Die Ergebnisse wurden dann auf einem Flipchart festgehalten.

Die Krönung des Tages war dann ein kleines Doppelkopfturnier, bei dem „konsequent“ alle Trainer die hinteren Plätze belegten. Doppelkopf ist am Ende des Tages immer auch ein bisschen Glück. Und dort unterscheiden sich dann auch das Spiel und die reale Verhandlungssituation.



PM 2/2014

Berichte



Das Feedback der Teilnehmenden war durchweg positiv. Auch wurde klar, dass diese Form des Seminars auch für andere Bereiche angewendet werden kann, so z. B. im Bereich der Teambildung. Auch da spielen Dinge wie Vertrauen, Ehrlichkeit, Konsequenz, partnerschaftlicher Umgang eine große Rolle. Am Ende fuhren 20 Teilnehmende, 4 Trainer und auch Dieter Schumacher mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht nach Hause. Das Seminar wird sicherlich wiederholt.

Die Teilnehmenden haben in diesem Seminar nicht nur gelernt, wie sie in Verhandlungssituationen besser agieren können, sondern auch

ein Stück DDV-Doppelkopf kennen und lieben gelernt.

Anmerkung zum Schluss: Beim Training in meinem Verein verwende ich auch vorge-mischte Kartensätze um bestimmte Situationen zu üben wie Abfragen, Gegenspiel zum Solo, Absagen für den oder Asse richtig anzeigen. Das ist deutlich effektiver, als „einfach so“ zu spielen, weil man sich dann auf bestimmte Lernziele konzentrieren kann. Nichts ist schlimmer als alle möglichen Strategien und Konventionen auf einmal über Neulinge auszuschiütten.

Eva Stoebe erringt ihren ersten Turniersieg von Hans-Dieter Fischer

Mit 76 Teilnehmern hatten sich zum 11. Celler Herzogstadt-Turnier fast die gleiche Anzahl Spieler/innen eingefunden wie im Vorjahr, um sich im fairen Wettstreit mit den anderen Doppelkopffreunden zu messen.

Nach der ersten Runde hatte Gerhard Berger (BS NON) mit 54 Punkten die Führungsposition übernommen. Eva Stoebe (B FUEX) hatte mit 44 Punkten bereits den zweiten Platz inne, gefolgt von Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS) 43

PM 2/2014

Berichte

Pkt., Daniel Richter (CE CEFÜ) 42 Pkt., Jörg Dröge (NOMBAZ) 40 Pkt., Pierre Duchow (HROED) 36 Pkt., Hermann-Joachim Krybus (BS 1DDC) 33 Pkt., Oliver Genull (BS 1DDC) 29 Pkt., Andrea Strelow (NOMBAZ) und Katja von der Warth (MH FUKS) je 27 Pkt.

Die zweite Runde beendete Eva Stoebe mit 103 Punkten bereits als Führende. Dahinter platzierten sich Ralf Schierbaum (NOMBAZ) 95 Pkt., Gerhard Berger 92 Pkt., Erik Wolf (B FTON) 81 Pkt., Friedrich Horst (F SGCB) 71 Pkt., Hermann-Joachim Krybus 68 Pkt., Jörg Dröge und Johannes Thomsen (H DC) je 64 Pkt., Bernhard Buchhage (NOMBAZ) 63 Pkt., Wolf-Dieter Elsner (ABGBÄR) und Marion Brügger (H DC) je 61 Pkt., Daniel Richter 58 Pkt. sowie André Schütt (NOMBAZ) 57 Pkt.

Mit einer 34er Runde verteidigte Eva Stoebe die Spitze, obwohl Daniel Richter sich mit einer 62er Runde noch bemühte sie zu überholen.

Dank ihres Sieges gewann Eva Stoebe zusammen mit Oliver Genull, Christian Matheus (B FUEX) und Doreen Krämer (ohne Verein) mit 235 Punkten und deutlichem Vorsprung die Mannschafts ertung vor der Mannschaft von NOMBAZ mit Bernhard Buchhage, Jörg Dröge, Denis Schelm und Ralf Schierbaum, die 129 Punkte erreichten. Mit 127 Punkten fehlte die Mannschaft in der Besetzung (Katharina Buchhalla (NOMBAZ), Friedrich Horst, Peter Lühert (H MAZO), André Schütt) nur ganz knapp den zweiten Platz.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1. Eva Stoebe (B FUEX)	137	7. André Schütt (NOMBAZ)	79
2. Daniel Richter (CE CEFÜ)	120	8. Ralf Schierbaum (NOMBAZ)	74
3. Erik Wolf (B FTON)	109	9. Tanja Groß (H MAZO)	70
4. Hermann-J. Krybus (BS 1DDC)	103	10. Gerhard Berger (BS NON)	70
5. Bernhard Buchhage (NOMBAZ)	82	11. Friedrich Horst (F SGCB)	67
6. Marion Brügger (H DC)	81	12. Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS)	55



Ranglistenturnier
B FUEX:
von links nach rechts
3. Günter Reinold
1. Sybille Höhnert
2. Katja Husser

Gutbürgerliches Essen

Freundlicher Service

Wohnliche Hotelzimmer

Bierstube für Raucher

Helles Restaurant

Saal für große Events

Konferenzzimmer

Biergarten

Kegelbahn

und vieles mehr...



Einbecker

Landhaus Greene
Steinweg 5
37547 Kreiensen

Fon 0 55 63 - 70 01 0
Fax 0 55 63 - 70 01 70

www.landhaus-greene.de
info@landhaus-greene.de

Hotel
Restaurant Bierstube

Landhaus Greene



Willkommen

Unser traditionsreiches Hotelrestaurant
lädt Sie herzlich ein.

Fühlen Sie sich in gemütlicher Atmosphäre
wie Zuhause.

Landhaus Greene
★★★

Erholen Sie sich im reizvollen
Leinetal, zwischen Harz und Solling.

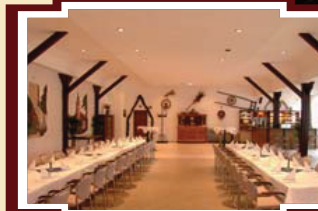
Das Landhaus Greene
wünscht einen angenehmen Aufenthalt.

Ob Candlelight-Dinner, Hochzeit oder Jubiläum.
Wir sorgen für einen unvergesslichen Tag.

Ausgiebiges Genießen unserer
beliebten Küche im Restaurant,
ein Bierchen mit Freunden in unserer Bierstube,
das wichtige Meeting in unserem Konferenz-
raum oder der Abschlussball des Tanzkurses,
Sie sind in unserem Haus herzlich eingeladen.
Wir bieten Ihnen auf Wunsch einen
Komplettservice und unterstützen Sie bei der
Vorbereitung Ihrer Feier.

Unsere moderne, voll automatische Kegelbahn
ist der ideale Ort, um in geselliger Runde Sport
und Spaß miteinander zu verbinden.

Unser ***Hotel verfügt über geschmackvolle,
freundliche, helle Doppel- und Einzelzimmer
gehobenen Standards.
Alle Zimmer mit Dusche/WC, Fön, Telefon,
Internet, TV, Premiere Sport, Radio
und Minibar.



PM 2/2014

Berichte

Torsten Bellmer in Bad Gandersheim siegreich

von Hans-Dieter Fischer

Das 10. Landhaus-Greene-Turnier bestritten 88 Doppelkopffreunde und es gewann ein Spieler des ausrichtenden Vereins.

Klaus-Thomas Mahnert (DA JA80) setzte sich mit einer 72 Punkten und deutlichem Vorsprung nach der ersten Runde an die Spitze. Dahinter folgten Karin Wimmelmann (BS 1DDC) 52 Pkt., Walter Bornemann (NOMBAZ) 50 Pkt., Thomas Berger (BS CBDF) 42 Pkt., Johannes von Senkowski (M DDul) 40 Pkt., Torsten Bellmer (NOMBAZ) 39 Pkt., Katharina Buchhalla (NOMBAZ) 37 Pkt. Richard Liedtke (BS NON) 33 Pkt., Wilko L'hoest (DA JA80) 31 Pkt., Susanne Ingenhorst (LG FLLG) 29 Pkt., Heinz Bögemann (NOMBAZ) und Frank Wermuth (HBS1HDV) je 28 Pkt. sowie Steffen Berndt (KS Obw) mit 27 Punkten.

Nach der zweiten Runde hatte Richard Liedtke mit 89 Punkten die Führung übernommen.

Nachstehend die Platzierung der ersten zehn Teilnehmer:

1.	Torsten Bellmer (NOMBAZ)	146	6.	Ralf Schmidt (BOTDKC)	80
2.	Joh. von Senkowski (M DDul)	114	7.	Michael Eggers (AC DCC)	67
3.	Walter Bornemann (NOMBAZ)	90	8.	Georg Rabe (DA JA80)	64
4.	Günter Reinold (EE DIAL)	86	9.	Richard Liedtke (BS NON)	64
5.	Kerstin Schiering (H MAZO)	80	10.	Bernhard Buchhage (NOMBAZ)	56

Torsten Bellmer hatte sich mit 78 Punkten bereits auf den zweiten Platz vorgeschoben, gefolgt von Klaus-Thomas Mahnert und Johannes von Senkowski je 70 Pkt., Georg Rabe (DA JA80) (69 Pkt., Katharina Buchhalla 68 Pkt., Walter Bornemann 60 Pkt., Kerstin Schiering (H MAZO) 59 Pkt., Karin Wimmelmann 46 Pkt., Heinz Bögemann 45 Pkt., Rudi Credner (KS Obw) 44 Pkt., Susanne Ingenhorst 40 Pkt. und Frank Wermuth 39 Pkt.

In der dritten Runde lief es dann für Torsten Bellmer mit einer 68er, und er konnte seinen Sieg nicht mehr verhindern. Eine fast genauso gute Runde erwischte Günter Reinold (EE DIAL), der sich mit einer 61er Runde noch auf den vierten Platz vorschob.



Ranglistenturnier
LG FLLG/LüLü:
von links nach rechts:
3. Daniel Rchter
1. Ulrike Assing
2. Peter Meyer

PM 2/2014

DC Oberweser 2000 von Steffen Berndt/Spielleiter



Am **06.07.2014** haben wir uns in Gottstreu bei Willi zum Grillturnier getroffen. Vorab sind Steffen, Harald Klatte und Joachim eine kleine Runde gewandert.

In der Spielpause sind wir alle dann nebenan auf den Friedhof gegangen und haben unseren noch amtierenden Vorsitzenden Harald Krauthem an seiner letzten Ruhestelle besucht und Blumen abgelegt. Harald, wir vermissen dich.

Ganz wie es sich Harald immer wünschte stand der Spaß an diesem Tag im Vordergrund und der Wettergott meinte es gut mit uns.

Mit großem Vorsprung wurde Jutta Wagner Erste. Ihr Lebenspartner Harry W. wurde am anderen Ende mit dem Lucky looser Preis geehrt. Dazwischen die Platzierten Joachim,

Steffen, Herbert und Rudi.

Unsere Gisela war wieder in der Rangliste aktiv unterwegs.

24.05.2014 PL44 mit minus 40Pkt
Lüneburger Lüstlinge

25.05.2014 PL 8 mit 44 Guten
Hanseturnier Hamburg

14.06.2014 PL60 mit 26 Nassen
beim Weinkellerturnier Schlieben

Beim Hauptstadtpokal der Fuchsexperten in Berlin am 15.6.14 belegt sie PL42 mit +7Pkt

In der Bundesländerwertung liegt Gisi jetzt mit 201Pkt auf Pl.24 und Steffen auf PL43 mit 160Pkt/Stand 7-2014

Am 22.6.2014 war unser Verein beim Bürgerfrühstück des Spendenparlament Münden mit 8 Personen vertreten.

Der Tisch wurde als Spende bezahlt. Brötchen gestellt. Den Rest brachte jede Gruppe selbst mit. Der schönste Tisch wurde prämiert.

Wertung. Auch Gisi konnte mit P27 und 20 Guten sehr gut punkten.



PM 2/2014



04.05.2014 DMM in Kreiensen

BS1DDC II +191 vor NOMBAZ I mit +53 weiter. KSOBW I mit -105 und HMAZO II mit -139 nicht qualifiziert. Viel gelernt. Ruhig war es leider nur auf dem Klo.

Das Essen von Denis Schelm war super klasse. Unsere Ergebnisse leider nicht.

S. Berndt +11/+58/-18/-40 = +11

G. Zündel + 4/-40/ -3/+42 = + 3

N. Aßhauer +31/ -29/-25/- 5 = - 29

J. Block -13/-27/-32/ -18 = - 90.



26+27.4.2014 RLT im Spiellokal „Zum Dreimaster“ in Riedstadt-Erfelden gewinnt an beiden Spieltagen Kai Bertram. Gisi glänzte an beiden Tagen mit 22Pkt/P16 und 7Pkt/P20. Steffen kämpfte mit schlechten Karten zahnlos und konn-

te mit -16Pkt/P30 und -13Pkt/P28 die Negativausbeute im Hinblick auf die Rangliste in Grenzen halten, rutschte aber in der Rangliste und Bundesländerwertung ab. Die Beteiligung war mit jeweils 48 Teilnehmern eher gering, was nicht, wie vom Veranstalter gemeint, an dem Termin, sondern meiner Meinung nach wie bei vielen Turnieren an den eher merkwürdig anmutenden Preisen liegt. Wir besuchen die Veranstaltungen zwar hauptsächlich wegen des Gemeinsinn und Sportsgeists, aber müssen es denn Preise sein, die kein Mensch braucht und die eher Hassgeschenken ähneln?

Darüber sollte die Turnierleiter mal nachdenken.

16.4.2014 Gründonnerstagsturnier im Weißen Roß - Vaake

Der Sieger der Berlin-Bildungsreise kam diesmal mit Leopold Hellwig KSOBW mit +84Pkt. aus den eigenen Reihen vor Alfred Brombacher FUKS mit +81P und Ralf Schierbaum NOMBAZ mit ebenfalls +81. Auf Rang 4 Marion Seitz KSOBW mit +72P. Der Reinhardshäger Gerold Wallbach belegt Platz 5 knapp vor dem wieder hervorragend platzierten

PM 2/2014

Vorjahressieger Roland Lotze. Knapp gefolgt von den besten aus dem Bereich Lohne-Gudenberg: P7+8 für K. D. Schnee und K. Rössel. Auf Platz 13 folgte der bestplatzierte aus Hann.Münden, Jörg Zimmer-

mann.

Der Gabentisch war reichlich gedeckt. Alle bei der Siegerehrung Anwesenden konnten sinnvolle Preise mit nach Hause nehmen.

12/13.4.2014 Regio-Quali in Kassel

Die Einzelmeisterschaft-Quali wurde für unsere Teilnehmer zum Desaster. Schuld waren wohl vordergründig unterirdische Karten. Ich hatte gefühlt im Schnitt 3,5 Trumpf. Poldi konnte dies für seine Blätter nur bestätigen. Teilgenommen haben 76 Spieler von denen sich 26 für die DEM qualifizierten. Der letzte war R. D. Herwig mit 22 Pluspunkten.

Rudi C. P48 mit minus 29Pkt/ Gisi Z. P50 mit minus 33Pkt Norbert A. P55 mit minus 40Pkt. / Steffen B. P62 mit -70Pkt und den letzten Platz belegte Poldi H. mit sagenhaften minus 202 Pkt. Seine Blätter wollen wir uns nicht vorstellen.

Als das Bild gemacht wurde, war der liebe Rudi leider wieder auf Spaziergang.



15.03.2014 RTL in Celle

Steffen erzielte mit Platz 13 und 54Pkt. wieder eine hervorragende

Wertung. Auch Gisi konnte mit P27 und 20 Guten sehr gut punkten. Norbert hatte weniger Glück und belegte mit 30 Nassen Platz 54 von insgesamt 76 Teilnehmern.



Sieg für Hans-Dieter Fischer beim Schwebebahnturnier am 23.02.2014 in Wuppertal.

Der KS OBW glänzte mit 3x plus und Platz 5(Steffen 79Pkt), 33(Gisi 8Pkt), 34 (Norbert 4Pkt)



PM 2/2014

Berichte

Kai Bertram gelingt auf dem Mainzer/Darmstädter Turnierwochenende das Double!

von Sandra L'hoest

Wie „alle Jahre wieder“ begann unsere Turniervorbereitung mit der Suche nach einem dafür geeigneten Wochenende. Dieses Jahr fi I unsere Wahl auf das Wochenende nach Ostern und vor dem 1. Mai. Eine Hürde bei diesem Datum war das Spiellokal, da unser Grieche den Sonntag bereits mit Konfi mationen ausgebucht hatte. Fündig wurden wir um die Ecke, waren von Räumlichkeiten, Service und Freundlichkeit so angetan, dass wir den „Dreimaster“ in Riedstadt demnächst auch für weitere Veranstaltungen buchen werden. Die Arbeitsteilung zwischen unseren beiden Vereinen hat sich mittlerweile etabliert. Wilko macht die Technik, Darmstadt stellt die Ersatzspieler. Danke Rüdi, Hörbi und Manni! Sandy, Wilko oder Tim machen den Schiri, außer jemand drängt sich auf. So wie dieses Jahr Marcel, der nach einem Grotten-Samstag Sonntag keine Lust mehr auf Karten, aber noch auf Gesellschaft, atte.

Sandy kümmert sich um die Preise...Frauen gehen in der Regel ja gerne einkaufen... ich bin da keine Ausnahme! Ich gucke in diversen Großmärkten wie Metro oder Ringeltaube nach hochwertigen Schnäppchen und hab das ganze Jahr im Hinterkopf, „wäre das nicht ein schöner Preis fürs Turnier?“ Es muss ja die richtige Mischung sein, Stofftier für Hans-Dieter, Elektronik, Fresskorb, Wein, die obligatorische Bierkiste und Flasche Schnaps, Spiele, mal ein Buch, CD, DVD, was Süßes ... wie Ihr in einem weiteren Artikel lesen könnt, gehen hier die Geschmäcker auseinander. Ich mag keine Turniere, wo nur die ersten 10 einen „Geld“preis bekommen, sondern fi de es schön, mit Pluspunkten auch einen Preis zu bekommen. Und ich bin jedes Jahr wieder stolz auf unseren Gabentisch, wo ich mich (wenn ich mal Pluspunkte mache *g*) nicht entscheiden kann und gern jeden Preis gewinnen möchte.



PM 2/2014

Berichte

Aber zurück zum Turnier: Anmeldung bei Hans-Dieter, Versenden der Einladungen, Veröffentlichung auf der Homepage, Übernachtungsgäste verteilen (wir hatten wieder das Haus voll) Anmeldungen in Excel, Auslosungsprogramm ausprobieren, zusammensuchen der Turnierutensilien, wie Tesafilm, Schere etc. sind mittlerweile Routine.

Am Turniertag selbst läuft dann eigentlich immer alles reibungslos. Thomas macht die Anmeldung, der Rest beklebt Tische und verteilt die Utensilien. So auch dieses Mal.

Mit 48 Teilnehmern waren wir an beiden Tagen zwar etwas unter unseren Erwartungen, dafür war das Feld qualitativ extrem gut besetzt. Das gleicht es wieder aus. Dafür kommen wir ja zusammen, um mit netten Leuten unsere Freizeit zu verbringen, gemeinsam Spaß zu haben, zu klönen, dabei unserem Hobby nachzugehen und Karten zu spielen. Einer muss es halt organisieren. Den Gutenbergpokal am Samstag hat Kai Bertram (+88) vor Petra Besier (+73) und Olaf Nieder (+70) gewonnen.



Ihr müsst wissen, dass Katja von der Warth da mal so eine Idee hatte, Glücksbringer als Geburtstagsgeschenk. Rückseite Spielkarte vom Lieblingsverein, Vorderseite Dokoglücksbringer mit Glückspfennig.



PM 2/2014

Berichte

Alle wollen so einen, Kai hatte seinen gerade „neu“, Rückseite Bayern München. Nach seinem Sieg am Samstag hat er ihn Sonntag an Katja ausgeliehen („damit sie auch mal ein Turnier gewinnt“)...hmmm...nach Nassen aus Runde 1 und 32 Nassen aus den ersten 8 Spielen in Runde 2 hat sie ihn Kai dann in der zweiten Runde zurückgegeben. Von den bis dahin angesammelten Nassen hat sie sich an dem Tag leider nicht mehr erholt. Kai hat nach

einer +1 aus der ersten Runde, dann mal kurz +50 aus den nächsten paar Spielen gemacht, die Runde mit +78 gewonnen und letztendlich auch den Starkenburg Pokal (+104) vor Jürgen Dickescheid (+96) und Jörg Dröge (+84) gewonnen. Soweit zu den Glücksbringern ... ein bisschen dran glauben hilft

Herzlichen Glückwunsch Kai!



Ranglistenturnier Da JA80:

von links nach rechts: 2. Jürgen Dickescheid, 1. Kai Bertram, 3. Jörg Dröge
Im Hintergrund Rüdiger Fischer vom Ausrichter.

PM 2/2014

Berichte

Hochzeitsturnier Chrissel und Falk Seliger

von Sandra L'hoest

Chrissel und Falk haben geheiratet! Wie es sich für eine alte Mainzerin gehört, standesgemäß am 8.8. in Mainz! Chrissel wünschte sich bereits im Vorfeld ein „Überraschungsdokoturnier“ für Falk ... als könnte Chrissel irgendetwas lang „geheim“ halten.

Egal, für Kai und mich war der Wunsch „Befehl“, wir haben die Wunschlokalität im Volkspark klar gemacht, den Termin der Doko-Tschechien Reise angepasst und eingeladen...schnell waren 24 Zusagen da ... es konnte losgehen.

Auf dem Münchner Turnier wurde bereits spekuliert ... weiß Falk was? Weiß er wirklich nichts?

Am Sonntag nochmal Hektik, sind die Autos zu sehen, also weiter hinten parken...ja Chrissel meldet sich, wenn sie auf dem Parkplatz

sind ... dann alle hoch; Karten in die Hand und: „was macht Ihr denn hier?“ Überraschung!!!

Die Anwesenden waren sich einig ... “Er“ wusste wirklich von nix!

3 Runden gespielt, jede Hochzeit mit Chrissel oder Falk am Tisch hatte automatisch das Hochzeitspaar zum Partner. Sonderregeln. Bube/Dame als zusätzliches Solo in Runde 1, Ivan (oder alle Bilder sind Trumpf) in Runde 2 und Wunschkarte zum Solo in Runde 3, machten Spaß, und es ist wirklich erstaunlich, wie oft eine Karte den Unterschied zum Schwarzsolo bringt!

Alles in allem ein sehr netter Nachmittag.

Zu erwähnen sei noch, dass das Spaßturnier von Katharina, vor Jörn und Falk, gewonnen wurde.



PM 2/2014

Berichte



Und einem liebevoll gebastelten (Danke Asta!) gemeinsames Geschenk gab es natürlich auch noch für das frischgebackene Ehepaar!

Möge der 8.8. Euch genauso viel Glück bringen, wie Wilko und mir.

Nochmals unseren herzlichsten GLÜCKWUNSCH!

Falk Seliger gewinnt zum zweiten Mal in Schlieben von Hans-Dieter Fischer

In diesem Jahr nahmen 44 Doppelkopffreunde an den, am Freitag stattgefundenen, Spreewald Open in Schlieben teil. Elmar Wimmelmann (BS 1DDC) hatte mit 66 Punkten nach zwei Runden die Nase vorn. Dahinter platzierten sich Günter Reinold (EE DIAL) 63 Pkt., Herbert Schwigon (HROED) 57 Pkt. und Eva Kenntner (M WB) 49 Pkt.

Mit 80 Teilnehmern hatte das 7. Winkel-

ler-Strassen-Pokal-Turnier wieder guten Zuspruch. Nach der ersten Runde setzte sich Herbert Schwigon (HROED) mit 72 Punkten an die Spitze. Die Plätze dahinter belegten Irmgard Herrmann (ABGBÄR) 58 Pkt., Detlev Knappe (EE DIAL) 47 Pkt., Ulrich Keil (DD OBÄR) 43 Pkt., Frank Wermuth (HBS1HDV) 40 Pkt., Eva Kenntner (M WB) 39 Pkt., Eva Stoebe (B FUEX) 37 Pkt., Hans-Jürgen Jano-

PM 2/2014

Berichte

schek (HB EBDC) 35 Pkt., sowie Doris Heß (MZ DR) und Dagmar Stenzel (F SGCB) je 33 Pkt.

Nach der zweiten Runde übernahm Falk Seliger (M DDul) mit einer 68er Runde und insgesamt 91 Punkten die Führung. Mit gebührendem Abstand ballten sich die Verfolger mit Ulrich Keil 64 Pkt., Sybille Höhnert (NOMBAZ) und Eva Kenntner je 63 Pkt., Albert Helmchen (M WB) 62 Pkt., Herbert Schwigon 57 Pkt., Frank Wermuth 55 Pkt.,

Christian Matheus (B FUEX) und Irmgard Herrmann je 52 Pkt., Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC) sowie Rainer Jaurisch (B FUEX) je 48 Pkt.

Obwohl in der dritten Runde noch einige Spieler, z. B. Detlev Knappe mit einer 74er Runde, versuchten Falk Seliger von der Spitzenposition zu verdrängen, reichten ihm 12 Punkte, um zum zweiten Mal den Sieg in Schlieben davonzutragen.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1. Falk Seliger (M DDul)	103	7. Christian Matheus (B FUEX)	65
2. Albert Helmchen (M WB)	90	8. Sybille Höhnert (NOMBAZ)	65
3. Detlev Knappe (EE DIAL)	87	9. Eva Kenntner (M WB)	65
4. Frank Lauterbach (HB EBDC)	86	10. Ulrich Keil (DD OBÄR)	65
5. Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC)	76	11. Andreas Richteweg (H DC)	60
6. Ralf Ponto (HL DC)	67	12. Rainer Jaurisch (B FUEX)	58

Wieder gewann der „Edel-Resevespieler“ ein RLT von Hans-Dieter Fischer

In diesem Jahr nahmen 72 Spieler/innen am 26. Leine-Pokal-Turnier des DC Hannover teil, das wieder am gleichen Spielort wie das Celler Turner ausgetragen wurde.

Nach der ersten Runde hatte sich Hans-Jürgen Janoschek (HB EBDC) mit 62 Punkte in Front gebracht. Mit Abstand folgten Andrea Strelow (NOMBAZ) 49 Pkt., Johannes von Senkowski (M DDul) 47 Pkt., Klaus-Dieter Herbst (MO K92) 44 Pkt., Ulrich Keil (DD OBÄR) 43 Pkt., Hermann-Joachim Krybus (BS 1DDC) 39 Pkt., Christian Dannemann (HH FuBu) 37 Pkt., Doreen Krämer (ohne Verein) 33 Pkt., Heinz Strothe-Wichert (ABGBÄR) und

Andreas Stelke (BI SSIG) 31 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte sich Hermann-Joachim Krybus mit 62 Punkten an die Spitze gesetzt, während Andrea Strelow mit 56 Punkten ihren zweiten Platz verteidigte. Dahinter hatte sich einiges getan. Es folgten Pierre Duchow (HROED), Heinz Strothe-Wichert und Friedrich Horst (F SGCB) je 49 Pkt., Karin Wimmelmann (BS 1DDC) und Doreen Krämer je 48 Pkt., Christian Dannemann 43 Pkt., Gundula Narjes (CE CEFÜ) 42 Pkt. und Oliver Genull (BS 1DDC) 41 Pkt.

Die dritte Runde brachte noch einige Veränderungen. Mit einer 50er Runde entschied El-

PM 2/2014

Berichte

mar Wimmelmann (BS 1 DDC) das Turnier für sich. Klaus-Dieter Herbst, der in der zweiten Runde eine „Schwächephase“ eingestreut hatte, legte +60 drauf und errang den zweiten Platz, während Hermann-Joachim Krybus nur +7 erspielen konnte und damit noch den dritten Platz ergatterte.

Die Mannschafts ertung erfreute sich mit 5 gestarteten Mannschaften nicht allzu großer Beliebtheit. Christine Braunheim, Falk Seliger (beide M DDul), Pierre Duchow und Hermann-Joachim Krybus (gesamt 214 Punkte) gewannen mit großem Vorsprung, die Zweitplatzierten hatten 76 Punkte.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Elmar Wimmelmann (BS 1DDC)	82	7.	Gundula Narjes (CE CEFÜ)	57
2.	Klaus-Dieter Herbst (MO K92)	79	8.	Christian Dannemann(HH FuBu)	56
3.	Hermann-J. Krybus (BS 1DDC)	69	9.	Tim Huesmann (BI SSIG)	54
4.	Ludmilla Blaschke (HROED)	68	10.	Andrea Strelow (NOMBAZ)	54
5.	Pierre Duchow (HROED)	64	11.	Hermann Baaken (MO K92)	51
6.	Bernhard Buchhage (NOMBAZ)	62	12.	Jörg Dröge (NOMBAZ)	48

Richard Liedtke gewann sein erstes Ranglistenturnier von Hans-Dieter Fischer

72 Teilnehmer nahmen am 7. Warnow-Pokal-Turnier teil und kämpften um den Sieg und die Platzierungen.

Falk Seliger legte mit 72 Punkten los wie die Feuerwehr und machte sich auf den Weg seinen Titel aus 2013 zu verteidigen. Hinter ihm platzierten sich Johannes von Senkowski (M DDul) 45 Pkt., Katrin Knoke (B FUEX) 36 Pkt., Andreas Richteweg (H DC) 35 Pkt., Fabian Godglück (HH FuBu) und Renee Röhl (HROED) je 34 Pkt., Richard Liedtke (BS NON) 32 Pkt., Volkmar Max Zimmer (HROED) 29 Pkt., Sybille Höhnert (NOMBAZ) 27 Pkt., Ludmilla Blaschke (HROED) 25 Pkt., Barbara Marx (M DDul) 24 Pkt. sowie Katharina Buchhalla und Friedrich Horst (F SGCB) je 21 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Andreas Rich-

teweg mit 87 Punkten die Spitzenposition inne. Johannes von Senkowski konnte mit 76 Punkten den zweiten Platz behaupten. Dahinter folgten Falk Seliger 63 Pkt., Richard Liedtke 61 Pkt., Katrin Knoke 47 Pkt., André Schütt (NOMBAZ) 40 Pkt., Angelika Praus (B FUEX) 39 Pkt., Gisela Zündel (KS Obw) 37 Pkt., Peter Hoelig (B FTON) und Beate Körbl (OF DV81) je 35 Pkt. sowie Leif Kannenberg (BS NON) und Ralf Schuster (HROED) je 34 Pkt.

Mit einer 50er Runde sicherte sich Richard Liedtke den Sieg und verhinderte damit die Titelverteidigung von Falk Seliger. Leif Kannenberg erwischte mit 47 Punkten wieder mal eine für ihn „schlechte“ Runde und blieb um einen Punkt hinter Andreas Richteweg zurück. Ich hoffe er sucht nicht noch heute nach den entscheidenden zwei Punkten zum dritten Platz.

PM 2/2014

Berichte

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Richard Liedtke (BS NON)	111	7.	Gisela Zündel (KS Obw)	63
2.	Falk Seliger (M DDul)	89	8.	Denis Schelm (NOMB AZ)	62
3.	Andreas Richteweg (H DC)	82	9.	Friedrich Horst (F SGCB)	57
4.	Leif Kannenberg (BS NON)	81	10.	Tim Marx (MZ DR)	51
5.	Joh. von Senkowski (M DDul)	80	11.	Karin Wimmelmann (BS 1DDC)	47
6.	Peter Hoelig (B FTON)	65	12.	Stefan Schmidt (DDVNord)	46

Richard Liedtke gewinnt sein zweites Turnier in 2014 von Hans-Dieter Fischer

Auch dieses Jahr war die Anmeldemoral für das Turnier in Halberstadt unter aller Kanone. Danke, dass es mal wieder 10 „Doppelkopffreunde“ fertiggekriegt haben, zu verhindern, dass der ausrichtende Verein bei der Preisgestaltung vernünftig kalkulieren konnte. Letztendlich haben 56 Teilnehmer das Turnier in Angriff genommen.

Rainer Schlenker (BS NON) wollte mit Gewalt seine verlorenen Punkte vom Vortag in Hannover zurück holen und legte gleich mit +60 los. Den zweiten Platz belegte, wohl für ihn selbst überraschend mit 56 Punkten Rainer Thoms (DD OBÄR), gefolgt von Torsten Bellmer (NOMB AZ) 40 Pkt., Oliver Genull (BS 1DDC) und Max Siekmann (HROED) je 37 Pkt., Leif Kannenberg (BS NON) 34 Pkt., Frank Sonnenschein (KS FUKS) 27 Pkt., Andreas Wolf und Frank Wermuth (beide HBS1HDV) 25 Pkt., Richard Liedtke (BS NON) und Johannes von Senkowski (M DDul) 24 Pkt., Andreas Stelke (BI SSIG) und Gisela Zündel (KS Obw) 23 Pkt.

Nach der zweiten Runde hatte Richard Liedtke (BS NON) mit 69 Punkten die Führung übernommen vor Frank Wermuth 64 Pkt., Rolf Behrens (BS CBDF) 62 Pkt., Leif Kannenberg 58 Pkt., Torsten Bellmer 55 Pkt., Dirk Weber (BS 1DDC) 49 Pkt., Oliver Genull und Rainer Schlenker je 47 Pkt., Timo Dröge (NOMB AZ) 45 Pkt., Ulrich Keil (DD OBÄR) 44 Pkt., Wilma Giesecke (CE CEFÜ) 42 Pkt., Andreas Stelke 38 Pkt., Andreas Wolf 36 Pkt. und Katharina Buchhalla (NOMB AZ) 35 Pkt.

In der dritten Runde legte Richard Liedtke nochmal +67 zu seinen bisherigen +69 und konnte den Sieg davontragen, obwohl der Vortagessieger aus Hannover, Dirk Weber, wieder ein Turnier mit einer 79-er Runde abschloss und stark aufkam. Den größten Sprung nach vorn schaffte aber Andreas Richteweg (H DC), der nach -11 nach zwei Runden mit einer +95 aufwartete und noch weit nach vorn kam und seine Führung in der Bundesländerwertung verteidigte.

PM 2/2014

Berichte

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Richard Liedtke (BS NON)	136	7.	Katharina Buchhalla (NOMBAZ)	72
2.	Dirk Weber (BS 1DDC)	128	8.	Timo Dröge (NOMBAZ)	69
3.	Frank Wermuth (HBS1HDV)	112	9.	Rainer Schlenker (BS NON)	62
4.	Rolf Behrens (BS CBDF)	92	10.	Torsten Bellmer (NOMBAZ)	59
5.	Andreas Richteweg (H DC)	84	11.	Max Siekmann (HROED)	57
6.	Leif Kannenberg (BS NON)	80	12.	Oliver Genull (BS 1DDC)	52

Dirk Weber gewinnt Harald-Krautheim- Gedächtnis-Turnier von Hans-Dieter Fischer

Zum Ranglistenturnier des DC Oberweser waren 92 Teilnehmer erschienen, um den leider viel zu früh verstorbenen Vorsitzenden des DDV zu ehren.

In der ersten Runde erspielte Bernhard Buchhage (NOMBAZ) 75 Punkte und übernahm damit die Führung, gefolgt von Katja von der Warth (MH FUKS) 69 Pkt., Wilko L'hoest (DA JA80) 68 Pkt., Irmgard Herrmann (AB-GBÄR) 58 Pkt., Petra Besier (MZ DR) 48 Pkt., Rolf-Dieter Herwig (KS FUKS) 40 Pkt., Tim Marx (MZ DR) und Solweig Wermuth (HBS-1HDV) je 39 Pkt., Timo Dröge (NOMBAZ) 34 Pkt., Sybille Höhnert (NOMBAZ) 33 Pkt., Gisela Zündel (KS Obw) 32 Pkt. und Dirk Weber (BS 1DDC) 30 Pkt.

Bernhard Buchhage verteidigte mit 79 Punkten seine Spitzenposition, während ihm Dirk Weber schon mit 71 Punkten auf den Pelz rückte. Die Plätze dahinter belegten: Tim Marx 63 Pkt., Wilko L'hoest und Andreas Richteweg (H DC) je 61 Pkt., Hans-Jürgen Janoschek (HB EBDC) 57 Pkt., Jörg Dröge (NOMBAZ) 47 Pkt., Robert Wagner (CE CEFÜ) 46 Pkt., Gerhard Berger (BS NON) 45 Pkt., Horst Griff ton (KS FUKS) und Katja von der Warth je 44 Pkt. sowie Sybille Höhnert 43 Pkt.

Dirk Weber legte in der dritten Runde noch 40 Punkte obendrauf, während Bernhard Buchhage seine Platzierung unter den ersten Drei nicht halten konnte. Um Platz zwei und drei musste letztendlich die Platzziffernwertung die Entscheidung bringen.

Nachstehend die Platzierung der ersten zwölf Teilnehmer:

1.	Dirk Weber (BS 1DDC)	111	7.	Bernhard Buchhage (NOMBAZ)	63
2.	Tim Marx (MZ DR)	84	8.	Sybille Höhnert (NOMBAZ)	58
3.	Petra Besier (MZ DR)	84	9.	Andreas Richteweg (H DC)	58
4.	Horst Griff ton (KS FUKS)	70	10.	Daniel Richter (CE CEFÜ)	57
4.	Wilko L'hoest (DA JA80)	70	11.	Katja von der Warth (MH FUKS)	54
6.	Jörg Dröge (NOMBAZ)	64	12.	Christian Matheus (B FUEX)	53

PM 2/2014

Berichte

DER RÄCHER

von Albert Helmchen (M WB)

Gestern rief auch noch Marcel an (gefühlte die 27. Anfrage), ob ich denn wieder einen Artikel über das Münchner Turnier verfasse. Warum immer ich? Welche Idee, welcher rote Faden sollte die Geschichte schmücken? Ich fühle mich verurteilt, trotz Unschuld! STOPP! Ich glaube, ich habe einen Einfall ... Rache an Marcel ...

Rache ist natürlich eine der niedrigsten menschlichen Instinkte. Die Vergeltung für vermeintliches begangenes Unrecht. Im Doppelkopf gibt es dafür einen bestellten Rächer: Den SCHIRI.

Beim Lumpi am Freitag, mit ca. 35 Teilnehmern, machte das – wie immer – Barbara, in Personalunion mit der Organisation. Am Samstag hatte ich den Job.

Anmeldung ... Begrüßung ... (inklusive VIP's, wie den „blinden“ Horst K. aus Frankfurt) ... Schiedsgericht ... Mittagessen/-pause ... Zeitplan ... Freigabe ... flugs lagen die ersten Karten auf den Tischen.

Drei Spiele gespielt, schon verlangte man nach mir ...

TATÜTATA ... hatte meine Winchester (Turnierspielordnung) und meinen Colt (Schiedsrichterhilfen) greifbar und war zum Äußersten entschlossen.

Was war geschehen?

Die älteste Teilnehmerin des Turniers spielte alleine, ein Bubensolo. Sie legte erst einmal

drei Karten auf den Tisch inklusive zeitgerechter Re-Ansage, um dann, verspätet, mit dem Aufspielen der vierten Karte keine 90 abzusa-gen ... TOLL ...

Das Volk gierte nach Hinrichtung (12 Strafpunkte), die Spielerin glich schon einem Häufchen Elend und war den Tränen nahe. Aus dem Schiriseminar von 2006 hatte ich noch in Erinnerung, dass der Solospieler geschützt ist und mehr „Grütze“ machen darf als im Normalspiel. Und siehe da ... beim Solo ist die verspätete Absage des Solisten ein geringfügiger Fehler, wird mit nur 3 Strafpunkten geahndet und das Spiel wird fortgesetzt. „Spontan“ verzichteten die Spieler auf die Reklamation. So steckte ich meinen Colt wieder ein und trollte mich. Am Tisch erfolgte die Einigung (nicht so ganz zulässig) darauf, dass die keine 90 nicht angesagt wurde ... und ich musste kein Verhaftungsprotokoll ausfüllen. Quasi eine „WIN-WIN-Situation“.

Der Tag plätscherte so dahin, ich langweilte mich. Meine Finger begannen zu jucken. Also setzte ich mich an Tische mit Spielern, die mich vermutlich mochten oder nicht kannten und guckte zu. Die Wahl erwies sich als Volltreffer.

Zwischen einem Meister der Zunft und einer Onlinespielerin (extra aus Österreich angereist für ein Liveturnier) entwickelten sich Spannungen. Das Nachkarten wurde zunehmend unfreundlicher. Augenverdrehen, stilles Seufzen, sichtbares Leiden und fühlbare Emotionen waren erkennbar.

Das Fuchteln einer Spielerin setzte den Tisch

PM 2/2014

Berichte

unter Wasser und „erfrischte“ spontan die Mitstreiter. Ich gewährte großzügig Nachspielzeit für die Wiederbrauchbarmachung des Spielgerätes nebst Tisch. Woher die Flecken im Schoß des Spielers waren, welcher gegenüber dem Wasserglas saß, wollte ich nicht ergründen. Nach einem kläglichen Versuch, die Spannungen zu mindern, ritt ich von dannen.

Einige Spiele später, man hörte den Tisch schon lautstark diskutieren, wurde nach mir verlangt. Ich roch schon das Kordit als ich an den Tisch trat.

Was war passiert?

Der Meister der Zunft hatte ca. im dritten Stich Herz gestochen, wurde aber von der Onlinespielerin übernagelt. So ca. im neunten Stich kam die Farbe wieder auf den Tisch und der Meister bediente daraufhin. Problem Nummer eins, die Onlinespielerin war sich des Herzvorstechens nicht mehr sicher. Also so zu 70%. Problem Nummer zwei: Im Spiel waren die beiden Streithühner Partner.

Die Ermittlungen ergaben den vermuteten Sachverhalt des Nichtbedienens. Zum Zeitpunkt des Fehlers war die Partnerschaft nicht geklärt, das Spiel nicht entschieden. Somit war das Reklamationsrecht allen gegeben. Bei die-

sem schwerwiegenden Fehler gab es nur eine Option: Hinrichtung (12 Strafpunkte).

Vor der Exekution fragte ich, ob denn jemand reklamiere? Die beiden „unbeteiligten“ Spieler erklärten unisono ihren Verzicht. Die Onlinespielerin wechselte ca. sechsmal in der Minute die Meinung zwischen „ich reklamiere“ und „ach, spielen wir weiter“. Nach sanften Hinweisen, garniert mit freundlichen Worten und einem: „ja was denn nun?“ wurde letztlich verzichtet. Das Spiel lief weiter, kein Protokoll, WIN-WIN again.

Siegerehrung:

Dritter: Wilko L'hoest ... Zweite(r): aus München, für uns in allen Wettbewerben spielend: Eva Kenntner, ... wollte meinen Colt ziehen und aus Freude in die Luft ballern oder ersatzweise Unsympathen erschießen, fand aber keine(n) oder sollte ich den ersten, Olaf Rade, nehmen?

Am Sonntag war ich Mitspieler. Grummel grummel... Im Nachhinein hätte ich lieber nochmal geschiedst.

Wie das Streit schlichten am nächsten Tag gelaufen ist? Tja, das weiß Marcel. Ob er ein paar Zeilen dazu schreibt? Marcel, bist du willig?



Auch das gab es in München zu sehen, wer nicht da war, hat was verpasst.



Sieger Sommerlochturnier von links nach rechts: 4. Jean-Manuel Schulte, 3. Wilko L'hoest, 1. Olaf Rade, 2. Eva Kenntner

PM 2/2014

Berichte

DER RÄCHER (Teil 2)

von Marcel Schwenzer

Das hat man jetzt davon, dass man die Plus-Minus mit weiteren Beiträgen füllen möchte. Da wird man plötzlich selber auf so nette Weise aufgefordert selber was zu schreiben, dass man sich nicht traut das abzulehnen (Danke Albert). Dabei ist es doch so einfach, vier große Buchstaben „N-E-I-N“, aber ich finde nur 2 Buchstaben „J-A“, 2 andere Buchstaben „N-E“ hätte ja auch jeder verstanden, aber selbst das habe ich nicht hinbekommen.

Also gut dann jetzt halt die Fortsetzung zum „Rächer“, aber fangen wir nochmal mit dem

Freitag an:

Die Auslosung zum „Lumpi-Turnier“ stand an, und jeder Teilnehmer zog eine Karte, um zu sehen wer an den entsprechenden Tischen zusammen spielt. Soweit nicht weiter wild oder gar ungewöhnlich. Aber dann war Katharina Buchhalla von NOMBAZ (Blaue an zwei) dran mit Ziehen, und erwischte ausgerechnet die Pik Dame... tja und folgendes

Tag durch:



Nein das ist kein Kartenverrat, das ist die Karte von der Lumpi-Turnier Auslosung, die seither als Glückbringer diene.

Gut, über den Samstag wurde ja ausführlich berichtet, also kommen wir zum Sonntag. Nachdem ich ja bereits letztes Jahr den Sonntag geschiedst hatte, und der Tag doch sehr ereignisreich war (mit mehreren Schiedsrichter Entscheidungen und einer Schiedsgerichts-

entscheidung), hoffte ich in diesem Jahr auf einen ruhigen Tag. Pusteblyme, das hatte ich mir schön ausgedacht...

Da ich ja vermeintlich Zeit hatte den Tag über, konnte ich mich ja darum kümmern, dass das mit der Essensbestellung gut klappt. Also die

PM 2/2014

Berichte

Essenszettel schön an die Tische verteilen, zusammenaddieren wie viele vom jeweiligen Essen an welchen Tisch gehen, wie viele Gerichte insgesamt etc. Aber plötzlich der erste Ruf „Schiedsrichter“, also Arbeit unterbrechen und schauen was passiert ist. Nichtbedienen eines Gegenspielers beim Solo, das erst ein paar Stiche später aufgefallen ist, da das Nichtbedienen bereits in den ersten beiden Stichen passiert war, war das Spiel noch nicht entschieden und es lag auch keine Zwangsläufigkeit vor, also 12 Strafpunkte.

Zurück zu den Essensbestellungen, alles fertig gemacht, die Bestellung weiter gegeben. Also mal wieder etwas Freizeit. Na mal schauen was an den Tischen los ist... „Schiedsrichter“, aber Entwarnung, es saß nur einer auf dem Trockenen und wollte, dass ich eine Bestellung weitergebe (nicht die letzte für den Tag). Ansonsten war dann doch wieder etwas Ruhe angesagt, und ich ärgerte mich, dass ich nichts zu lesen dabei hatte. Das änderte sich aber dann gegen Ende der zweiten Runde, ein Tisch der bereits vorher fertig war ruft mich. Was war passiert? Im 11. Spiel wurde ein Spiel

nicht korrekt notiert, und es war nicht mehr nachvollziehbar wer das Spiel gewonnen hat. Natürlich konnte sich niemand mehr daran erinnern wer das Spiel gewonnen hat. Nun gut, das Schiedsrichterseminar liegt ja erst etwas über ein Jahr zurück, also die grauen Zellen anstrengen. Meiner Meinung nach muss das Spiel in so einem Fall wiederholt werden wenn noch Restspielzeit vorhanden ist, aber Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Also komme ich doch noch zu meiner Lektüre und lese in den Schiedsrichterhilfen nach, und siehe da, ich hatte Recht. Das Spiel wird nachgeholt und ich habe den Rest der Runde dann erst mal wieder Ruhe. Auch die dritte Runde blieb nicht ohne eine Entscheidung (ich kriege aber nicht mehr zusammen was es war), allerdings blieb es mir dieses Jahr erspart das Schiedsgericht zu rufen.

Das Turnier hatte übrigens auch einen Gewinner, Ralf Ponto gewann vor Bodo Laun und Hans-Peter Gompf. Jean-Manuel Schulte der bereits am Samstag 4. wurde komplettierte mit dem 5. Platz am Sonntag ein erfolgreiches Wochenende.



RLT H MAZO
Foto links Sieger:
Dirk Weber



Sieger Mannschafts ertung beim RLT von H MAZO
von links nach rechts: Dirk Weber, Leif Kannenberg,
Katja von der Warth, Gerhard Berger.

Webseiten / Homepage „Wir sind drin“

www.b-baer.de (B BÄR)

www.fuchstreff.de (B FTON)

www.fuxexperten-berlin.de (B FUEX) 😊

www.doko-bonn.de (BN FuRh)

www.doko-non-stopp.de (BS NON)

www.doko-duesseldorf.de (D DRAD)

www.daja80.de (DA JA80)

www.DoDoKo.de (DO KO)

www.doko-schlieben.de (EE DIAL)

www.BissigeFuechse.de (F BiFü)

www.janus-frankfurt.de (F JAN)

www.maschseezocker.de (H MAZO)

www.ebdc.beep.de (HB EBDC)

www.doppelkopfverein-spruecheklopfer95.de (HD SK95)

www.rthiel.net/HANSE_DOKO (HH HDHH)

www.zolln.de (HL IAZ)

www.einheitsdoko.de (HROED)

www.ksfuks.de (KS FUKS)

www.dokovereine-muenchen.beepworld.de (M DDul/M LuSo)

www.1mdv.de (MG 1MDV)

www.mk-fux.de.vu (MK FUX)

www.karlchen-92.de (MO K92)

www.mzdr.de (MZ DR)

www.nombgs.de (NOMBGS)

www.ofdv81.de (OF DV81)

www.doko-dreieich.de (OF SPRE)

www.erster-oldenburger-doppelkopf-club.de (OL 1ODC)

www.doppelkopf-niedernhausen.de (RÜDLN)

www.doko-Stade.de 😊

www.morenkoepfe-buschhoven.de (SU MOBU)

www.ddrn.de (WESDDRN)

Bitte teilt Eure Internet-Adresse der Mitgliederverwaltung mit.
Danke!

PM 2/2014

Schiedsrichter

Liste der Verbandsschiedsrichter (Stand 01.01.2014)

Region NORD

Name	Vorname	Verein
Alpers	Peter	BS CBDF
Bellmer	Torsten	NOMBAZ
Berger	Gerhard	BS NON
Berger	Sven	BS NON
Bressler	Dominik	LG FLLG
Buchhalla	Katharina	NOMBAZ
Dröge	Jörg	NOMBAZ
Enz	Christian	B FUEX
Gemünd	Reinhard	H MAZO
Gohlke	Thomas	B GÖRE
Göttsch	Norbert	HL DC
Grischow	Cornelia	HH DKCB
Hake	Hartwig	BS NON
Hilbrich	Thomas	ABGBÄR
Ingenhorst	Susanne	LG FLLG
Kalinka	Michaela	B FUEX
Kannenberg	Leif	BS NON
Knuf	Simon	BS NON
Lorgi	Heinz	HB EBDC
Matheus	Christian	B FUEX
Meyer	Peter	HH DKCB
Reiter	Matthias	H DC
Röhn	Norbert	NOMBAZ
Schmidt	Stefan	DDVNord
Stoebe	Eva	B FUEX
Thi l	Rainer	HH HDHH
Topp	Arne	LG FLLG
van der Wehr	Dirk	B FUEX
Weber	Marcus	HB EBDC
Wimmelmann	Karin	BS 1DDC

Region SÜD

Name	Vorname	Verein
Helmchen	Albert	M WB
Horst	Friedrich	F SGCB
Koppelin	Markus	MZ DR
Leonhardt	André	WI DCKN
L'hoest	Sandra	MZ DR
L'hoest	Wilko	DA JA80
Marx	Tim	MZ DR
Pies	Carsten	MZ DR
Quint	Robert	F JAN
Schwenzer	Marcel	F JAN
Seliger	Falk	M DDul
von Senkowski	Johannes	M DDul
Wiedemann	Nicon	S JUNK

Region WEST

Name	Vorname	Verein
Baaken	Hermann	MO K92
Bolik	Christian	MH FUKS
Crulci	Anette	BN FuRh
de Kok	Michael	BOTDKC
Frieters	Guido	MO K92
Glumm	Burkhard	E GD88
Jöns	Daniel	BOTDKC
Lehmann	Michael	MS DCM
Reintjes	Olaf	BOTDKC
Scholten	Markus	WESDDRN
Schützendorf	Jürgen	MO K92
von der Warth	Guido	DU ZHN
von der Warth	Katja	MH FUKS
Vonrüden	Andreas	W KD
Vonrüden	Verena	MS DCM
Weßels	Guido	MS DCM

PM 2/2014

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Doppelkopf-Verband e. V.
Katja von der Warth, Hundsbuschstr. 72,
45478 Mülheim
Tel: 0208 / 4392271 - Fax: 0208 / 53574
Email: vorsitzender.ddv@doko-verband.de

Redaktion:

Marcel Schwenzer, Fichtestraße 9,
66111 Saarbrücken
Tel: 0681/9362763
Email: plusminus.ddv@doko-verband.de
V.i.S.d.P.:
Vorstand Deutscher Doppelkopf-Verband e. V.

mit Beiträgen von:

Hermann Baaken (MO K92), Gerhard Berger (BS NON), Steffen Berndt (KS Obw), Kai Bertram (Referent für besondere Aufgaben und Bundesligareferent), Hans-Dieter Fischer (BS 1DDC, Spielleiter), Albert Helmchen (M WB), Sandra L'hoest (MZ DR, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit), Rald Schmidt (BOTDKC), Marcel Schwenzer (F JAN), Katja von der Warth (Vorsitzende des DDV) und Manfred Wolf (HB EBDC)

Erscheinungsweise:

Die Plus-Minus erscheint max. dreimal jährlich und wird den Mitgliedern der im DDV zusammengeschlossenen Doppelkopfvereine kostenlos zugestellt. Mit dem Verkauf dieser Zeitung werden keine erwerbswirtschaftlichen Ziele verfolgt. Es gilt die Anzeigen Preisliste - Nr. 1/2002.

Layout: PM-Redaktion

Druck: **SAXOPRINT** 

Zu Guter letzt von Marcel Schwenzer

Jetzt habt Ihr hoffentlich die aktuelle PlusMinus durchgearbeitet ohne dabei sonderlich gelangweilt worden zu sein. Wenn sie Euch gefallen hat, empfiehlt sie Euren Freunden weiter, wenn nicht, empfiehlt sie Euren Feinden. :-)

Für Lob, Kritik und Verbesserungen könnt Ihr mich gerne anschreiben, oder auf den Turnieren ansprechen.

In der nächsten Ausgabe erwartet Euch unter anderem ein Bericht zur erstmalig durchgeführten Doppelkopfbe riebssporteinzelmeisterschaft, n der ich nicht nur teilgenommen, sondern auch kräftig die Werbetrommel für den Verband gerührt habe.

Des Weiteren ein Bericht von Wilko L'hoest zu einem „besonderen“ Dodgespiel, der es leider nicht mehr in diese Ausgabe geschafft hat. Und hoffentlich viele andere Berichte die mich noch erreichen.

PM 2/2014

Doko-Shop

Hans-Dieter Fischer
Kattreppel 10a
38543 Hillerse

Tel. 05373/7668
Fax 05373/920283
dokoshop.ddv@doko-verband.de
fischer.hillerse@t-online.de

Bestellung

Datum: _____

Name _____

Adresse _____

Tel. / E-Mail _____

Menge	Artikel	€/Stck.	€/Gesamt
	Turnierspielregel	0,00	0,00
	4er-Aufschreibblöcke	2,30	
	5er-Aufschreibblöcke	2,30	
	Urkunden ohne Textvorgabe	1,00	
	Urkunden „Ranglistenturnier“ Mannschaft	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,00	
	Kartenspiele frz. (normal) für Mitglieder (mit Hülle)	1,20	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (ohne Hülle)	1,10	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Mitglieder (mit Hülle)	1,30	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,50	
	Kartenspiele frz. (normal) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,70	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (ohne Hülle)	1,60	
	Kartenspiele frz. (Leinenpräg.) für Nicht-Mitglieder (mit Hülle)	1,80	
	Plastikhüllen für Kartenspiel	0,20	
	Buch „Gewinnen beim Doppelkopf“	10,00	
	Buch der Soldaten	5,00	
	Doko-Embleme, goldfarbig	1,00	
	Doko-Embleme, silberfarbig	1,00	

Summe	
+ Porto u. Verp.	
Gesamt	

Unterschrift _____

Sieger der Bundesländerwertung 2013 Friedrich Horst (F SGCB)

